

תִּי יִדּוּד לִנְבוּדֵי תַמִּיד

163. JAHRESBERICHT 2025



Foto Titelseite: Anlässlich seines 75. Geburtstags schenkte Jacques Lande der Gemeinde eine Tora-Rolle. Mit dieser Geste verabschiedete er sich zugleich nach sechs bewegten Jahren als Präsident der ICZ.

18. Dezember 2025, Synagoge Löwenstrasse

Vorwort

GEMEINDEPRÄSIDENT JACQUES LANDE

Liebe Gemeindemitglieder

Das Jahr 2025 stand für die ICZ im Zeichen von Kontinuität, Erneuerung und wachsender Verantwortung. In einer Zeit, in der sich gesellschaftliche Debatten zuspitzen und jüdisches Leben in Europa verstärkt im Fokus steht, erwies sich unsere Gemeinde als verlässlicher Anker für Tradition, Solidarität und Zukunftsgestaltung.

Anfang Jahr beschloss die Gemeindeversammlung, den Vorstand von fünf auf sieben Mitglieder zu erweitern. Neu hinzu gewählt wurden Robert Bloch und Edi Rosenstein. Leider war es Edi, der sich sein ganzes Leben für die ICZ und den Klal (Gemeinschaft) eingesetzt hat, nicht lange vergönnt für den Vorstand tätig zu sein. Im Februar 2026 verschied er nach kurzer schwerer Krankheit. Ich verlor einen Freund und die ICZ verlor eine verlässliche Stütze. In grosser Dankbarkeit halten wir sein Andenken in Ehren.

Ein grosses Anliegen war uns die Pflege der Beziehungen zu den Behörden von Stadt und Kanton Zürich sowie zu anderen Religionsgemeinschaften. Im Mai waren wir zusammen mit den anderen jüdischen Zürcher Gemeinden Gastgeber für den Delegiertentag des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG). Im Rahmen eines öffentlichen Abendprogramms begrüsst wir Bundesrat Beat Jans, Regierungsrat Mario Fehr und Stadtpräsidentin Corine Mauch in unseren Räumlichkeiten.

Die sicherheitspolitische Lage erforderte weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit. Sicherheit ist die Voraussetzung für freies religiöses Leben – sie darf dieses jedoch nicht einschränken. Unser Ziel bleibt eine offene, selbstbewusste Präsenz im öffentlichen Raum.

Im Oktober 2025, zwei Jahre nach dem traumatischen Terrorangriff der Hamas, konnten endlich die letzten lebenden Geiseln nach Israel heimkehren. Während dieser Zeit begleitete uns stets die Hoffnung und das Gebet für ihre Freiheit. Die Rückkehr aller Geiseln (mit der Leiche von Ran Gvili erst im Januar 2026) ist Voraussetzung für eine weitere Befriedung der Region.

Wie in den Vorjahren war der Gaza-Krieg und im Sommer 2025 zusätzlich der 12-Tage-Krieg mit Iran für uns in der Diaspora eine grosse Belastung. Auch unsere Gemeindeaktivitäten wurden beeinträchtigt. So mussten wir schweren Herzens die Israelreise für unsere Jugendlichen absagen. Mittels eines Gemeindeabends zum Thema Dialog versuchten wir, Gespräche in Gang zu setzen und Differenzen abzubauen.

Die Erinnerungskultur lag mir stets am Herzen. Erwähnenswert sind unsere Veranstaltungen zum Jom Hasikaron (Gedenktag für die Gefallenen Israels) und unsere Gedenkveranstaltung zum zweiten Jahrestag des 7. Oktobers 2023 mit Überlebenden und Dr. Micah Goodman als Redner. Wie jedes Jahr beachteten wir auch Jom Haschoa (Holocaust-Gedenktag), Jom Ha'atzmaut (Israels Unabhängigkeitstag) und das Gedenken an die Reichspogromnacht.

Dies ist mein letztes Vorwort für den Jahresbericht. Ich freue mich, das Präsidium an Noëmi van Gelder zu übergeben, welche ab dem Jahr 2026 die ICZ führen wird. Ich wünsche ihr viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.

Ohne die tatkräftige Mithilfe und Unterstützung vieler Menschen hätte ich meine Arbeit nicht verrichten können. Ich danke allen Mitarbeitenden, den Vorstandskolleg*innen sowie allen Kommissionsmitgliedern herzlich für ihre Tätigkeit. Durch diese gemeinsame Arbeit konnten wir unsere Ziele erreichen.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf ein intensives Jahr zurück. Die Herausforderungen bleiben, doch ebenso unsere Zuversicht. Die ICZ steht fest verankert in ihrer Tradition und zugleich offen für die Zukunft – getragen von Glauben, Verantwortung und Zusammenarbeit.



Jacques Lande
Gemeindepräsident ICZ





INHALTSVERZEICHNIS

3

Vorwort

ICZ-Präsident Jacques Lande blickt auf das Jahr zurück und thematisiert die Herausforderungen der Gemeinde.

6

Chronik

Das Jahr in Bildern: Ein besonderer Moment aus jedem Monat.

11

Jahresrückblick

Eine Zusammenfassung der prägendsten Momente und Ereignisse des vergangenen Jahres.

23

Mitgliederstatistik

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Jahr 2025.

24

In Memoriam

Eine Gedenkseite zu Ehren unseres Gemeinderabbiners Emeritus Marcel Yair Ebel s"l, der 2025 verstorben ist.

26

Verwaltung

Die Verwaltung sorgt für das tägliche Funktionieren der Gemeinde und setzt strategische Vorgaben operativ um. Lesen Sie, welche Themen und Projekte dabei im Zentrum standen.

28

Organigramm

Die verschiedenen Organe und Verantwortlichen des Vereins auf einen Blick.

32

Jahresrechnung 2025

Die aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang bestehende Jahresrechnung vermittelt ein detailliertes Bild der finanziellen Verhältnisse des Vereins sowie der angeschlossenen Stiftungen.



CHRONIK

JANUAR



Mitgliederdienste

Entspannt ins neue Jahr

Das Kursangebot für unsere Mitglieder wurde Anfang des Jahres durch Yoga- und Feldenkrais-Klassen erweitert. Die Teilnehmenden haben viel Spass und können sich in den jeweiligen Lektionen wunderbar entspannen.

MÄRZ



FEBRUAR



Gemeinde

Ausserordentliche GV

Nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung Ende 2024, den Vorstand auf bis zu sieben Mitglieder zu erweitern, fand eine ausserordentliche GV mit über 400 anwesenden Mitgliedern statt. Im ersten Wahlgang wurden Robert Bloch und Edi Rosenstein s"l in den Vorstand gewählt.

Schule

Purim in der ICZ Schule

Die Kinder unseres Ganons und Kindergartens feierten gemeinsam ein fröhliches Purimfest. Begeistert lauschten die Kleinen in ihren bunten Kostümen der Megillat Esther, die von Daniel Feldmann vorgelesen wurde.

APRIL



Gemeinde

Jom Haschoa

An der gemeinsam von Seret, der ICZ und der JLG organisierten Gedenkfeier zum Jom Haschoa mit anschliessender Filmvorführung berichtete der Sohn des Protagonisten im Anschluss an den Film über die Lebensgeschichte seines Vaters und dessen Flucht in die Schweiz.

MAI



SIG

120. SIG-Delegiertenversammlung in der ICZ

Die ICZ empfing als Co-Gastgeberin zusammen mit der IRG und Agudas Achim die Delegierten des SIG zur 120. Delegiertenversammlung – gefolgt von einem prominenten Abendprogramm unter anderem mit Bundesrat Beat Jans, Stadtpräsidentin Corine Mauch und Regierungsrat Mario Fehr.

JUNI



Schule

Auf den Spuren des Schweizer Judentums

Anlässlich ihres Bar-Mizwa-Weekends verbrachten 17 Jungen einen inspirierenden Schabbat mit Workshops, Tfilot und gutem Essen in Lengnau AG – einem der historischen Zentren des Schweizer Judentums.



JULI



Verwaltung

Produktive Sommerpause

Die Sommerferien wurden für Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften genutzt. So hat beispielsweise unser Hausdienst den Parkettboden im Eventsaal 2 abgeschliffen und neu geölt.

AUGUST



Schule

Gemeinschaft und Geschichte in Prag

Zum Abschluss des Ta Schma Lernjahres reisten 15 Jugendliche nach Prag. Gemeinsam erkundeten sie das jüdische Viertel, unternahmen eine Moldau Schifffahrt, besuchten Sehenswürdigkeiten wie die Karlsbrücke und feierten Schabbat in der eindrucksvollen Jerusalem Synagoge.

SEPTEMBER



Gemeinde

Gemeindeabend zur Vision 2030

Rund 130 Mitglieder kamen im Gemeindezentrum zusammen, um intensiv über die Zukunft der ICZ zu diskutieren. An interaktiven Parcours-Stationen wurden die fünf Kernthemen – Inklusion, Kundenorientierung, Mehreinnahmen, Kostenreduktion und Effizienz – vertieft. Das Besondere: Der Austausch wurde direkt von Gemeindemitgliedern als Facilitators moderiert.

OKTOBER



Israel

Zwei Jahre nach dem 7. Oktober

NZZ-Chefredaktor Eric Gujer hielt auf Einladung der Gesellschaft Schweiz-Israel und der ICZ ein pointiertes Kurzreferat zum Thema „Zwei Jahre nach dem 7. Oktober 2023: Wo steht Israel heute?“. Anschliessend bot eine Podiumsdiskussion die Möglichkeit, die Gedanken zu vertiefen, unterschiedliche Sichtweisen zu beleuchten und Fragen direkt einzubringen.

NOVEMBER



Jugend

Polenreise: Lernen, Erinnern, Begegnen

Im Rahmen einer fünftägigen Bildungsreise nach Polen setzte sich eine 16-köpfige ICZ-Delegation gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Regionen der Schweiz mit den Stätten des Holocausts sowie der Geschichte des europäischen Judentums vor, während und nach dem Krieg auseinander. Die Reise fand bereits zum achten Mal statt.

DEZEMBER



Religiöses

Historischer Meilenstein: Eruv in Zürich

Was einst nur Vision war, ist Wirklichkeit geworden. Seit Jahrzehnten wünschten sich jüdische Menschen in Zürich einen Eruv, um das religiöse und soziale Leben am Schabbat zu bereichern. Frühere Anläufe scheiterten oft an den komplexen Anforderungen. Umso bemerkenswerter ist das Ergebnis, das von allen orthodox geführten Gemeinden anerkannt und gemeinsam getragen wird.



« Seit über 150 Jahren floriert nun das jüdische Leben hier wieder. Es ist die längste zusammenhängende Periode jüdischen Lebens in Zürich.

Nicht einmal der Holocaust und die Judenverfolgungen in Europa konnten die Kontinuität jüdischen Lebens hier unterbrechen. Dafür sind wir unendlich dankbar.

Wir sind auch dankbar für die Unterstützung unseres Kantons für unser Gemeindeleben, für unsere Sicherheit. Wir sind dankbar für die Wertschätzung, den Respekt und das Gefühl hier zu Hause zu sein.

Unsere Väter, Grossväter und Urgrossväter haben mit dazu beigetragen, dass unser Kanton heute das ist, was er ist: Ein prosperierender Ort der unterschiedliche Lebensentwürfe akzeptiert und eine Heimat bietet. »

Gemeindepräsident Jacques Lande
in seiner letzten Rede vor dem Zürcher Kantonsrat

1. Dezember 2025, Rathaus Hard

Jahresbericht 2025

JAHRESRÜCKBLICK

Events und Veranstaltungen

Mit dem Ende des Jahres 2025 legte Gemeindepräsident Jacques Lande sein Amt nach äusserst herausfordernden und anspruchsvollen Jahren nieder. Er hat die Gemeinde während seiner Amtszeit, die am 1. Januar 2020 begann, mit grosser Ruhe und Weitblick durch eine turbulente Phase gesteuert, in der eine Krise auf die andere folgte: Zuerst die COVID-Pandemie, dann die russische Invasion in die Ukraine und kurz darauf der Schock des 7. Oktobers 2023, welcher die jüdische Gemeinschaft bis heute einschneidend prägt. Bei seiner Verabschiedung im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 wurde Jacques Lande offiziell gewürdigt. Für seine herausragenden Verdienste sowie seinen unermüdlichen Einsatz für die ICZ und die jüdische Gemeinschaft wurde ihm grosser Dank ausgesprochen. Als bleibende Geste der Verbundenheit schenkte er der Gemeinde anlässlich seines 75. Geburtstags eine neue Sefer Tora (Torarolle), welche kurz vor dem Jahreswechsel im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in die Synagoge Löwenstrasse gebracht wurde.

Auch während dieses letzten Amtsjahres erwies sich die ICZ als ein lebendiger Ort der Begegnung, des Feierns, des Gedenkens und des gegenseitigen Austausches. An drei Gemeindeabenden zu zentralen Themen wie Finanzplanung, Vision 2030 und Gesprächskultur brachten sich zahlreiche Gemeindemitglieder aktiv ein. Das grosse Interesse und Engagement spiegeln sich insbesondere in der Rekordteilnahme von 779 Personen an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember wider, bei der Noëmi van Gelder zur Nachfolgerin von Jacques Lande gewählt wurde.



Die anwesenden Gemeinde- und Vorstandsmitglieder ehrten Jacques Lande bei seiner Verabschiedung an der GV mit Standing Ovationen und langanhaltendem Applaus.



Fast 800 Stimmberechtigte nahmen an der Wahl-GV vom 8. Dezember 2025 teil.

Darüber hinaus war das Gemeindezentrum Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen und Events, die aus Platzgründen an dieser Stelle unmöglich alle Erwähnung finden können. So öffnete die ICZ im Mai ihre Türen als Mitgestgeberin der 120. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG). Die Anwesenheit von Ehrengast Bundesrat Beat Jans, von Stadtpräsidentin Corine Mauch sowie von Regierungsrat Mario Fehr unterstrich



dabei die enge und bewährte Partnerschaft der jüdischen Gemeinden mit Bund, Stadt und Kanton Zürich.

Der Herbst stand im Zeichen des gemeinsamen Erinnerns: Im Oktober organisierte die ICZ eine Gedenkveranstaltung an das Massaker vom 7. Oktober 2023, zu der sich über 250 Teilnehmende im Gemeindesaal einfanden. In diesem emotionalen Kontext folgte kurz darauf ein hochkarätiges Referat von NZZ-Chefredaktor Eric Gujer zum Thema: „Zwei Jahre nach dem 7. Oktober 2023: Wo steht Israel heute?“.

Ebenso facettenreich präsentierte sich das Kulturprogramm, das Angebote für alle Altersgruppen bereithielt. Im März versammelten sich zahlreiche Besucher zum traditionsreichen „Tag des jüdischen Buches“, der bereits seit 11 Jahren jährlich in unseren Räumlichkeiten stattfindet. Ein weiterer Höhepunkt war der Europäische Tag der jüdischen Kultur, der unter dem Thema „Zürcher Judentum im Spiegel der Literatur“ stand. Das abwechslungsreiche Programm bot einen Vortrag des Literaturexperten Martin

Dreyfus über Kafka, eine Seret-Filmvorführung sowie ein anregendes Gespräch mit dem Publizisten Charles Linsmayer. Im April lockte zudem die Buchvorstellung „Everybody be cool“ des israelischen Bestsellerautors Assaf Gavron ein grosses, interessiertes Publikum an.

Für einen unterhaltsamen Abend voller Humor sorgte im Mai der international bekannte israelische Comedian und Content Creator Shahar Cohen, und im Dezember wurde beim Konzert- und Filmabend „A Tango for Rachel“ mit der in Zürich geborenen Sängerin und Performerin Lea Kalisch so unbeschwert getanzt wie schon lange nicht mehr.

Alle Generationen erlebten im Laufe des Jahres viele unvergessliche Momente bei verschiedenen familienorientierten und religiös geprägten Veranstaltungen. Dazu gehörte die grosse Purim-Party, an der sich über 300 Personen von Klein bis Gross erfreuten. Erneut wurden auch mehrere Freitagabendessen erfolgreich durchgeführt – darunter das traditionsreiche Family Friday Night Dinner der Mitgliederkommission

sowie das gemeinsame Nachtessen unseres Jugendbundes Hagoschrim. Zu Chanukka schliesslich animierte der bekannte Schweizer Kinderliedermacher und Buchautor Andrew Bond die Kleinsten mit viel Begeisterung zum Mitsingen und Mittanzen.



An Chanukka liessen sich die Kinder im Gemeindesaal vom Schweizer Kinderliedermacher Andrew Bond musikalisch mitreissen.

Nebst vielen freudigen Ereignissen traf die Gemeinde im Juli die traurige Nachricht vom Ableben ihres ehemaligen Gemeinderabbiners Marcel Yair Ebel s"l zutiefst. Seinem ehrenden Andenken ist in diesem Jahresbericht ein separater Teil gewidmet (siehe Seite 24).

Mit dem Stabwechsel an der Spitze der Gemeinde und den strategischen Weichenstellungen wie der „Vision 2030“ blicken wir trotz anhaltend anspruchsvoller Zeiten mit Zuversicht und Mut nach vorn. Unter der neuen Leitung wird die ICZ auch in Zukunft das bleiben, was sie auszeichnet: ein sicherer Hafen, ein lebendiger Ort des jüdischen Lebens und ein starkes Fundament für die kommenden Generationen.

Kurse und Aktivitäten

Im Jahr 2025 haben die Mitgliederdienste das Angebot durch die Aufnahme von Yoga- und Feldenkrais-Kursen bereichert. Dienstags erfreut sich der Chug israelische Tänze seit vielen Jahren grosser Beliebtheit.

Viele unserer Mitglieder besuchten neun voll besetzte Ivrit-Klassen (Hebräisch) auf verschiedenen Niveaustufen. Diese von drei beliebten Lehrkräften geleiteten, wöchentlichen Kursen stehen auch Aussenstehenden offen und verzeichneten auch eine rege Teilnahme von externen Gästen.

Das Programm umfasste eine Vielzahl an Angeboten, die sich speziell an die ältere Generation richteten. So wurden montags Rummikub, Canasta und Seniorenturnen angeboten. Zudem wurden vier Bridge-Treffen im Gemeindezentrum organisiert. Ein abwechslungsreiches „Golden-Age“-Programm bot über das Jahr verteilt zahlreiche kulturelle und gesellige Anlässe wie Vorträge, ein Klezmer-Konzert, eine Filmvorführung und ein gemeinsames Chanukka-Essen.

Im Zwei-Wochen-Rhythmus ging die Wandergruppe auf insgesamt 20 Tagesausflüge, vorwiegend in der Region Zürich.

Schule

Die Schule blickt auf ein engagiertes und lebendiges Jahr zurück, das von einem vielfältigen Schulalltag geprägt war. Sie konnte ihre Aufgabe als Bildungs- und Begegnungsort für Kinder und Jugendliche erneut mit grossem Einsatz erfüllen.

Der pädagogische Alltag im Kindergarten war reich an Erlebnissen. Die Kinder unternahmen verschiedene Ausflüge, unter anderem ins Theater, ins Naturhistorische Museum, den Zoo sowie in den Natur- und Tierpark Goldau. Ergänzt wurde das Programm durch Aktivitäten im Haus, wie ein interaktives Bienenkonzert, einen Kurs zur Tierethik sowie den Besuch des Ambulanzfahrzeugs der Hazolah. Eine Kindergartengruppe durfte zudem das Mendelheim zu Chanukka besuchen. Auch der Ganon (Vor-Kindergarten) führte Ausflüge durch, darunter einen Besuch beim KKL zur Vorbereitung auf Chanukka sowie einen Ausflug zum Hühnerstall bei der Etz Chaim Schule, wo die Kinder Tiere aus nächster Nähe erleben konnten.

Der Bat-Mizwa-Kurs mit 16 Mädchen wurde durch Workshops und gemeinsame Aktivitäten bereichert und fand seinen Höhepunkt in einem sonnigen Mai-Wochenende in Lengnau. Auch das Bar-Mizwa-Weekend mit 17 Knaben fand gleichenorts einen Monat später statt und stellte für die Jugendlichen ein prägendes Erlebnis dar.

Das Jugendprogramm Ta Schma wurde im zweiten Jahr fortgeführt und verband Online-Lernen mit gemeinsamen Schabbat-Lunches. Den Abschluss bildete eine Bildungsreise nach Prag im August.

Auf Ebene der Schulkommission gab Edi Rosenstein s"l das Präsidium nach seiner Wahl in den ICZ-Vorstand per März 2025 an Jardena Lang ab.



Eine spektakuläre Show krönte den Abschluss der Family Purim Party.





Sicherheit geht vor: Auf dem Spielplatz werden zwei schwere Findlinge per Kran aus dem kritischen Fallbereich des Karussells entfernt, um Verletzungsrisiken beim Spielen zu minimieren.

Gut behütet und belesen: Handwerker verstärken den Fensterbereich der ICZ Bibliothek. Die Sicherheitsmassnahmen wurden durch Finanzhilfen der öffentlichen Hand ermöglicht.





Bunte Caps treffen auf graue Riesen:
Wenn der ICZ-Kindergarten den
Elefanten-Kindergarten besucht.

Die ICZ Schule und die Schulkommission sind traurig und bestürzt darüber, dass Edi im Februar 2026 viel zu früh verstorben ist. Wir sind ihm für sein wertvolles Wirken und grosses Engagement zutiefst dankbar. Durch seinen Einsatz konnte zum Beispiel der Spielplatz im Hof des Gemeindezentrums realisiert werden, auf dem die Kinder heute täglich mit Freude spielen und herumtoben.

Jugend

Das Programm für unsere Jugend und jungen Erwachsenen reichte 2025 von Ferienlagern über Bildungsreisen bis hin zu Festtags-Events. Nach dem „Spring Break for Young Adults“ im Juni in Scuol folgten zwei erfolgreiche Machanot: Das Hagoschrim-Sommerlager nahe der Lenzerheide mit rund 120 Kindern und Jugendlichen sowie das Winterlager in Elm mit 90 Teilnehmenden, organisiert gemeinsam mit den Jugendbünden aus Basel und Bern. Zum Jahresende verbrachten junge Erwachsene eine gelungene Skiwoche gemeinsam in Sedrun.

Im November führte eine fünftägige Bildungsreise 16 Jugendliche zu historischen Stätten des Holocaust nach Polen. Im selben Monat nahmen mehrere ICZ-Jugendliche in Krakau am European Leadership Training Institute (ELTI) teil. Zahlreiche Abendessen an Erew Schabbat sowie zu Pessach und Sukkot wurden in enger Kooperation mit dem Rabbinat und dem Verein Jüdischer Studierenden Zürich (VJSZ) durchgeführt.



An der „Jewlympia“ trafen sich die Jugendbünde Hagoschrim, Hashomer Hatzair und Bnei Akiwa, um sich in vielfältigen sportlichen Disziplinen miteinander zu messen.

Die Hamakom-Lounge im Gemeindezentrum war Treffpunkt regelmässiger Events: Neben einem Tu-Bischwat-Seder fanden dort Vorträge zu Themen wie Achtsamkeit sowie die Begegnung mit einem Augenzeugen des 7. Oktobers statt. Als festlichen Jahresabschluss organisierte die Jugendkommission eine grosse Chanukka-Party in der Zürcher Mellow Bar, die 120 Gäste anzog.

Besonders erfreulich: Der interne Jugendbund Hagoschrim wuchs weiter. Zu den Highlights zählten auch drei übergreifende Events der Zürcher Jugendbünde, darunter die „Jewlympia“ im Mai und ein gemeinsames Friday Night Dinner unter dem Motto „Home Again, Whole Again“, bezogen auf die befreiten lebenden israelischen Geiseln im Oktober.

Interreligiöser Dialog

In einer multikulturellen Schweiz nimmt die ICZ als grösste jüdische Gemeinde des Landes eine tragende Rolle im gesellschaftlichen Austausch ein. Unsere Abteilung für den interreligiösen Dialog schuf auch im vergangenen Jahr wertvolle Räume für Begegnung, gegenseitiges Lernen und den Abbau von Vorurteilen. Wie lebendig dieser Austausch gelebt wird, zeigten folgende Beispiele aus dem Berichtsjahr: So lockte ein koscherer Kochanlass mit Rav Noam Hertig während der „Woche der Religionen“ viele Interessierte an, während die Synagogenführung im Rahmen der Reihe „Räume des Glaubens“ in Kooperation mit dem Zürcher Forum der Religionen (ZFR) die Türen für ein breites Publikum öffnete.

Das Interesse an diesen direkten Einblicken in unsere Traditionen blieb ungebrochen hoch. Mit über 170 Synagogenführungen – im Jahresschnitt drei bis vier pro Woche – konnte das starke Niveau des Vorjahres sogar noch leicht übertroffen werden. Das Publikum war dabei vielfältig und reichte von Schulklassen über Kirchgemeinden bis hin zu Institutionen wie dem Bildungszentrum Gesundheit Chur, diversen Pädagogischen Hochschulen, den SBB bis hin zur sip züri, welche sich um Menschen in sozialen Notsituationen kümmert. Diese Begegnungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und zur aktiven Antisemitismusprävention.

Gemeinsam mit dem Zürcher Forum der Religionen realisierte die ICZ im Spätsommer das erste „interreligiöse Ping-Pong-Turnier“. Zudem engagiert sich die ICZ bei der Umsetzung der

Legislature Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit der Fachstelle Religion der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich.

Rabbinat

Das vergangene Jahr war im ICZ Rabbinat von zahlreichen freudigen und zukunftsweisenden Ereignissen geprägt, stand jedoch zugleich im Zeichen eines Abschieds: Die Gemeinde trauert um ihren geschätzten ehemaligen Gemeinderabbiner Marcel Yair Ebel s"l, der am 10. Juli 2025 verstorben ist. Seinem bleibenden Wirken ist ein eigener Abschnitt im Jahresbericht gewidmet (siehe Seite 24).

Neben der täglichen Begleitung von Life-Cycle-Events von der Geburt bis zum Tod, der Seelsorge, Bildung, Bet-Din Aktivität, sowie der Beantwortung halachischer Fragen gab es einige besondere Momente. Chief Rabbi Sir Ephraim Mirvis besuchte uns im August bereits zum dritten Mal, begleitet von seiner Frau Lady Valerie. Der Oberrabbiner des britischen Commonwealth sprach am Schabbat-Morgen zum Thema „Inspirational insights from the Torah on our response to 7 October“.

In den interreligiösen Beziehungen sowie in der gesellschaftlichen Repräsentation blieb das Rabbinat engagiert. Wertvolle Begegnungen, wie der Besuch des ehemaligen Grossmünster-Pfarrers Christoph Sigrist in der Synagoge Löwenstrasse mit anschliessendem Gespräch, förderten den interreligiösen Dialog.

Auch im Jugendbereich zeigte sich das Rabbinat aktiv, sei es im Rahmen des Bar-/Bat-Mizwa-Kurses, beim Jugend-Lernprogramm „Ta Schma“, bei Hamakom oder mit Besuchen auf Machanot (Jugendlager). Viermal wurden die beliebten Jugendgottesdienste durchgeführt, bei denen Jugendliche und junge Erwachsene den gesamten traditionellen Schabbat-Gottesdienst in der Synagoge selbst leiteten.

Zusätzlich zu verschiedenen Aktivitäten anlässlich diverser Feiertage übernahm Rabbinatsmitarbeiter Chaim Guggeneheim im Juni die spontane und von Solidarität geprägte Organisation eines Freitagabendessens für Israelis, die während des 12-Tage-Krieges in Zürich gestrandet waren. Herzlichen Dank an die grosszügigen Gönnerinnen und Gönner.





Tradition neu interpretiert: Zur Einweihung der von Jacques Lande gestifteten Tora-Rolle überraschte der Synagogenchor mit einer schweizerdeutschen Version des Chanukka-Lieds „Ocho Kandelikas“.

Gelebte Tradition: Im ICZ-Kindergarten vertiefen sich zwei Buben am festlich gedeckten Tisch in die Haggada, um die jahrtausendealte Pessach-Geschichte zu lernen.



Zur Einstimmung auf die Hohen Feiertage fanden zudem erneut die beliebten musikalischen Selichot mit dem A-cappella-Trio Achim Banefesch und unserem 12-jährigen Gesangstalent Malachi Pluznik in der gut besetzten Synagoge statt.

Im Bereich Kaschrut wurden bedeutende Fortschritte erzielt: Dank der engen Zusammenarbeit mit anderen Einheitsgemeinden des SIG konnte Anfang des Jahres mit Rav Oren Duvdevani ein neuer Kaschrut-Beauftragter der Interessengemeinschaft für Koschere Lebensmittel (IGfKL) angestellt werden. Mit der Unterstützung durch Rav Duvdevani bei lokalen Projekten erhielten die Gelateria Leonardo mit sieben und Tiny Fish Sushi mit neun Standorten in Zürich und Region neu ein Koscher-Zertifikat von Rav Noam Hertig. Dadurch verbessert sich das Angebot und der Zugang zu koscheren Lebensmitteln fortlaufend.



Rabbiner Noam Hertig (r.) zusammen mit Inhaber Leonardo Perizzato und dem Kaschrut-Beauftragten Rav Oren Duvdevani (l.) in der Produktionsstätte der Gelateria Leonardo.

Das Jahr endete mit einem historischen Meilenstein und grosser Freude: Nach über sieben Jahren intensiver Vorbereitung konnte der Zürcher Eruv verwirklicht werden. Rav Noam Hertig hat dabei eine zentrale Rolle gespielt und durch seine Arbeit mit den Zürcher Behörden und der Eruv Stiftung einen wichtigen Teil zur Verwirklichung beigetragen. Was einst als Vision begann, ist nun Realität – umgesetzt auf einem hohen halachischen Niveau, das von allen drei orthodox geführten Zürcher Gemeinden gemeinsam getragen und anerkannt wird.

Synagoge und Kultus

Für die operative Umsetzung und die reibungslose Organisation der täglichen Gebete an 365 Tagen im Jahr sorgte derweil die Synagogen-

und Kultuskommission. Nach zweijähriger, engagierter Amtszeit übergab Patrick Nordmann das Präsidium an Gabriel Gutmann, der den Fokus auf die Festigung bewährter Strukturen sowie die Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Rabbinat und dem Vorstand legte. Neben diesem regulären Betrieb gestaltete die Kommission zahlreiche feiertagsspezifische Highlights: An Schawuot organisierte sie das traditionelle Abendessen samt gemeinsamem Lernen, und im Vorfeld der Hohen Feiertage zeichnete sie für das Programm der bereits erwähnten musikalischen Selichot verantwortlich.

Neue Wege beschritt man an Rosch Haschana und Jom Kippur im Gemeindezentrum, wo Chasan (Vorbeter) und Chor erstmals in der Saalmitte statt ganz vorne platziert wurden – eine zentrierte Anordnung, die bei den Betenden äusserst positiv ankam. Besonders intensiv gefeiert wurde Simchat Tora: Zwei Jahre nach den schrecklichen Ereignissen von Schmini Azeret 5784 (7. Oktober 2023) schenkte die Freilassung der letzten lebenden Geisel der Gemeinde neue Hoffnung.

Auch das Generationen- und Gemeindeleben wurde von der Kommission aktiv geprägt. Sie koordinierte 15 Bar- und Bat-Mizwot, ergänzt durch eine spezielle Schabbat-Tfila mit allen Bat Mizwa-Mädchen des Jahres in der Synagoge Löwenstrasse. Zudem begleitete sie die eingangs erwähnten Jugend-Tfilot. Ein weiterer Höhepunkt im April 2025 war die Einladung zu einem musikalischen Kabbalat Schabbat mit Chasan Ezra Meyer im Gemeindezentrum, gefolgt von einem gemütlichen Kiddusch mit Suppe und Kneidalach.

Bibliothek

Die ICZ Bibliothek blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem insgesamt acht Veranstaltungen rund 400 Besucherinnen und Besucher anzogen. Als visuelle Konstante vor Ort in der Bibliothek begleitete die Jahresausstellung „Koschere Hunde“. Auch digital war die Resonanz gross: Die 29 Beiträge des Online-Bibliotheksblogs wurden über 12'000-mal von Interessierten aus aller Welt gelesen.

Das Veranstaltungsprogramm startete im März mit dem Thema „Jüdische Katastrophen“, das in Zusammenarbeit mit Omanut organisiert wurde. Wenig später eröffnete Susanna Merkle s"l die beliebte Reihe der Literaturlunches. Nach drei Jahren grossen Engagements für diese Reihe verstarb sie im März 2026 überraschend. Die Biblio-

thek wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Ein besonderer dritter Lunch widmete sich der Biografie des Schweizer Diplomaten Harald Feller, an dem dessen Neffe sowie der durch ihn geretteten Eva Koralnik als Ehrengäste teilnahmen. Parallel dazu erinnerte im Herbst eine Ausstellung an Fellers mutigen Rettungseinsatz für Jüdinnen und Juden in Ungarn (1944–1945).

Im September steuerte die Bibliothek einen Akzent zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur bei: ICZ-Bibliothekar Oded Fluss beleuchtete das Wirken jüdischer Buchdruckerinnen und Verlegerinnen. Der Oktober brachte im Rahmen von „Zürich liest“ eine stimmungsvolle, musikalisch begleitete Krimilesung der Schweizer Autorin Marianne Feder ins Gemeindezentrum. Ende November folgte ein inspirierender Vortrag mit Führung über Sprache und Identität, zu dem die Bibliothek gemeinsam mit dem Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID) einlud. Den feierlichen Jahresabschluss bildete am 3. Dezember eine Lesung von ICZ-Mitglied Marta Rubinstein aus ihrem Buch „Immanuel“. Gerahmt wurde dieser Dezember von einer Würdigung zum 50. Todestag von Hannah Arendt. Ihrem Verhandlungsgeschick

ist es zu verdanken, dass 1950 rund 6'000 Bände aus dem ehemaligen Breslauer Rabbinerseminar in die Schweiz gelangten – ein bedeutendes Kulturgut, das die ICZ Bibliothek heute als „Breslauer Sammlung“ bewahrt und erforscht.

Friedhof

In den schweren Stunden des Abschieds bedarf es einer Begleitung, die getragen ist von Würde und absoluter Zuverlässigkeit. Diesen hohen Standard durften wir für die Trauernden auch im vergangenen Jahr lückenlos garantieren. Bei den Lewajot auf dem Oberen und Unteren Friesenberg zeigte sich das gesamte Team sehr gut eingespielt. Für diesen unermüdlichen Einsatz gebührt dem Rabbinat, der Männer- und Frauen-Chewra, den Bestattungsbeauftragten, der Friedhofs- und Bestattungskommission sowie den Friedhofsgärtnern ein herzlicher Dank. Eine wichtige Neuerung betrifft die Grabsteine: Lag die Verantwortung dafür bisher allein bei den Familien, bietet die ICZ seit diesem Berichtsjahr eine individuelle Beratung an und ermöglicht die Organisation der Zeremonien direkt über die Gemeinde.



Friedhof Oberer Friesenberg:
Ein Ort der Ewigkeit, eingehüllt
in winterliche Stille.





Statistik

MITGLIEDER

per 31.12.2025

→ 
52 Eintritte


28 Todesfälle

2'544
Total Mitglieder


21 Geburten

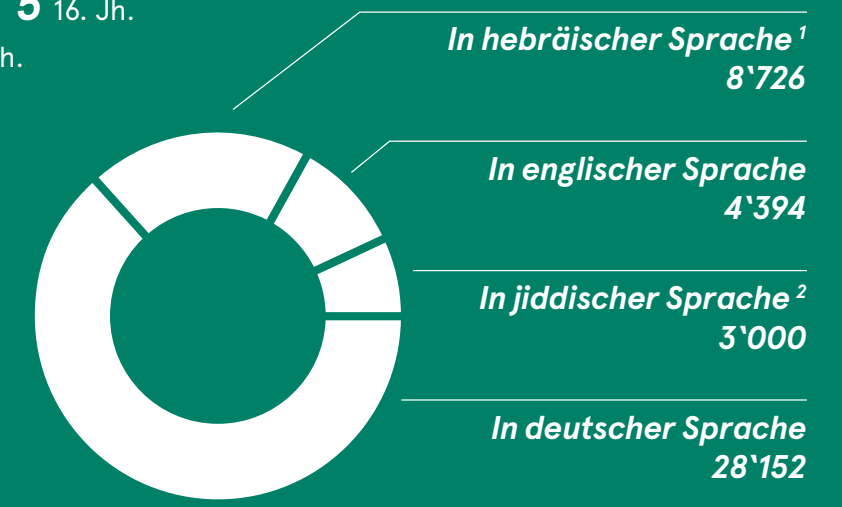

24 Austritte

BIBLIOTHEK

Anzahl Medien³/
erschieden im:

Sprachen/
Anzahl Medien:

61 16. Jh.
7 17. Jh.
1'460 18. Jh.
20'281 19. Jh.
25'481 20. Jh.
25'481 21. Jh.



¹ Breslauer Sammlung darin nur teilweise enthalten, da noch nicht vollständig im elektronischen Katalog erfasst.
² Ungefähre Angabe, da die Jiddisch-Sammlung noch nicht im elektronischen Katalog erfasst ist.
³ Die Breslauer Sammlung ist nur teilweise, die Jiddisch Sammlung ist nicht enthalten.

**DIE FENSTER DES FOYERS
WURDEN AUFGERÜSTET
UND AUF DEN NEUESTEN
STAND GEBRACHT.**



In Memoriam

RABBINER EMERITUS MARCEL YAIR EBEL S"l

Mit schwerem Herzen und tiefer Trauer mussten wir am 10. Juli 2025 (14. Tammus 5785) Abschied von unserem ehemaligen Rabbiner Marcel Yair Ebel s"l nehmen. Er leitete unsere Gemeinde über viele Jahre mit grosser Verantwortung, Weisheit und Herzenswärme.

Aufgewachsen in der ICZ, war Rabbiner Ebel tief mit unserer Gemeinde verbunden. Seine eigentliche Berufung fand er erst später im Leben: Nach einer Ausbildung zum Buchhändler, einem Aufenthalt in Israel und einer Tätigkeit als Verkaufsberater trat er 1992 in den Dienst der ICZ – zuerst als Kultus- und Bestattungsbeauftragter, später auch als Seelsorger und Lehrer.

Parallel dazu absolvierte er eine fundierte Ausbildung in Seelsorge in Deutschland mit Schwerpunkt Trauerbegleitung. Aus dieser Zeit stammt sein bleibendes Vermächtnis, das Büchlein „Elu Dwarim“, das bis heute vielen Mitgliedern der Gemeinde in Zeiten der Trauer Trost und Orientierung schenkt. Zudem engagierte er sich langjährig in der Chewra Kadischa und der Sozialkommission.

Nach dem Erhalt der Smicha (Ordination als Rabbiner) an der Talmudic University of Florida wirkte er mehrere Jahre als Assistenzrabbiner an der Seite von Rabbiner Zalman Kossowsky s"l, bevor er von 2006 bis 2016 ein Jahrzehnt lang das Amt des Gemeinderabbiners der ICZ mit grösstem Einsatz und Hingabe ausführte.

Rabbiner Ebel diente der Gemeinde auch in Zeiten grosser persönlicher Herausforderungen, darunter die langjährige Krankheit und der Tod seiner Frau Janice s"l sowie eigene gesundheitliche Belastungen. Seine Aufgabe und die enge Beziehung zu den Gemeindemitgliedern gaben ihm stets Kraft. Zudem vertrat er die ICZ auf verschiedenen internationalen Rabbinertagungen, unter anderem im Standing Committee der Conference of European Rabbis (CER).

Ende 2016 trat er im Alter von 70 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand und wurde vom Vorstand mit dem Ehrentitel „Rabbiner Emeritus“ gewürdigt. Seine letzten Jahre verbrachte er gemeinsam mit seiner Frau Sarah in Jerusalem, nahe seiner vier Töchter sowie seiner zahlreichen Enkel und Urenkel. Die Schweiz und speziell der Schwarzwald, wo er eine Ferienwohnung besass, blieben ihm stets eine Herzensheimat.

Die Gemeinde und sein Nachfolger im Amt, Gemeinderabbiner Noam Hertig, empfinden tiefe Dankbarkeit und Anerkennung gegenüber Rabbiner Ebel. Er begleitete die nachfolgende Generation stets mit offenem Herzen, wohlwollender Unterstützung und uneingeschränktem Vertrauen.

Jehi Sichro Baruch – Möge das Andenken an Rabbiner Marcel Yair Ebel s"l uns allen ein Segen sein.



VERWALTUNG

Erneuerung der IT-Infrastruktur und Informationssicherheit

Wie bereits im letzten Jahresbericht angekündigt, stand das Berichtsjahr für die ICZ ganz im Zeichen einer umfassenden und dringend notwendigen Modernisierung unserer IT-Landschaft, welche von der GRPK aktiv begleitet wurde. Da wesentliche Teile der bisherigen Server-Infrastruktur eine Laufzeit von zwölf Jahren erreicht hatten, war ein technologischer Generationenwechsel unumgänglich, um die Betriebssicherheit und den Schutz unserer Daten auch in Zukunft lückenlos zu gewährleisten.

Dabei war von Anfang an klar, dass diese Transition kein rein technisches Projekt sein durfte. Ein solcher Wandel betrifft das Herzstück unserer täglichen Arbeit: Er berührt organisatorische Abläufe ebenso wie die operativen Gewohnheiten aller Abteilungen und Gremien. Das Ziel war es daher, nicht nur moderne Technologien einzuführen, sondern die Betriebskultur der ICZ aktiv zu begleiten, administrative Prozesse zu vereinfachen und die Mitarbeitenden sowie die Ehrenamtlichen optimal für die neuen, flexibleren Arbeitsweisen zu befähigen.

Ein wesentlicher Meilenstein war dabei der erfolgreiche Wechsel in eine cloudbasierte, sichere Arbeitsumgebung. Neu stehen damit auch dem Vorstand und den verschiedenen Kommissionen eine zentrale digitale Ablage sowie Kollaborationstools zur Verfügung.

Neben der fehlerfreien Migration aller bestehenden Daten und der Einführung einer übersicht-

lichen Ablagestruktur stand das Thema Informationssicherheit an oberster Stelle. Gerade für eine Institution wie die ICZ ist die Geheimhaltung sensibler Daten von höchster Priorität. Dazu gehören ein stark verbesserter Schutz vor unbefugten Zugriffen, die Absicherung unseres internen Netzwerks und der Endgeräte sowie die Einführung klarer Richtlinien zur Datenklassifizierung. Gleichzeitig wurde die Ausfallsicherheit massiv gestärkt.

Abgerundet wurde das Projekt durch die Beschaffung und Einrichtung neuer Laptops samt Dockingstationen, um den Mitarbeitenden eine mobile Arbeitsweise zu ermöglichen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser intensiven Modernisierungsphase verfügt die ICZ nun über ein stabiles und hochsicheres digitales Fundament, das unsere Verwaltung stärkt und den administrativen Herausforderungen der kommenden Jahre gewachsen ist.

Zukunftsweisende Modernisierung im HR- und Lohnbereich

Die erfolgreiche Erneuerung unserer IT-Infrastruktur bildete im Berichtsjahr auch die nötige Grundlage für einen Modernisierungsschritt im Personalbereich. Die bisherige, uneinheitliche und teils veraltete Softwarelandschaft im HR- und Lohnbereich barg zunehmend Betriebsrisiken. Zudem verursachte sie bei der Verwaltung unserer rund 130 aktiven Mitarbeitenden einen enormen manuellen Aufwand. Die Herausforderung liegt hierbei in der grossen personellen Vielfalt der ICZ: Das Spektrum reicht vom

festangestellten Friedhofsgärtner mit Pikettendiensten über Lehrpersonen mit regelmässig wechselnden Pensen bis hin zu zahlreichen im Stundenlohn angestellten Mitarbeitenden in den Bereichen Sicherheit, Schule oder im interreligiösen Dialog (Synagogenführungen).

Um diesen komplexen Anforderungen effizient zu begegnen, wurde im Berichtsjahr das Projekt zur Einführung einer neuen, zentralisierten und cloudbasierten HR-Lösung gestartet. Nach der erfolgreichen Initiierung und den umfassenden Vorarbeiten ist die produktive Umsetzung und Einführung der neuen Software für das Jahr 2026 vorgesehen.

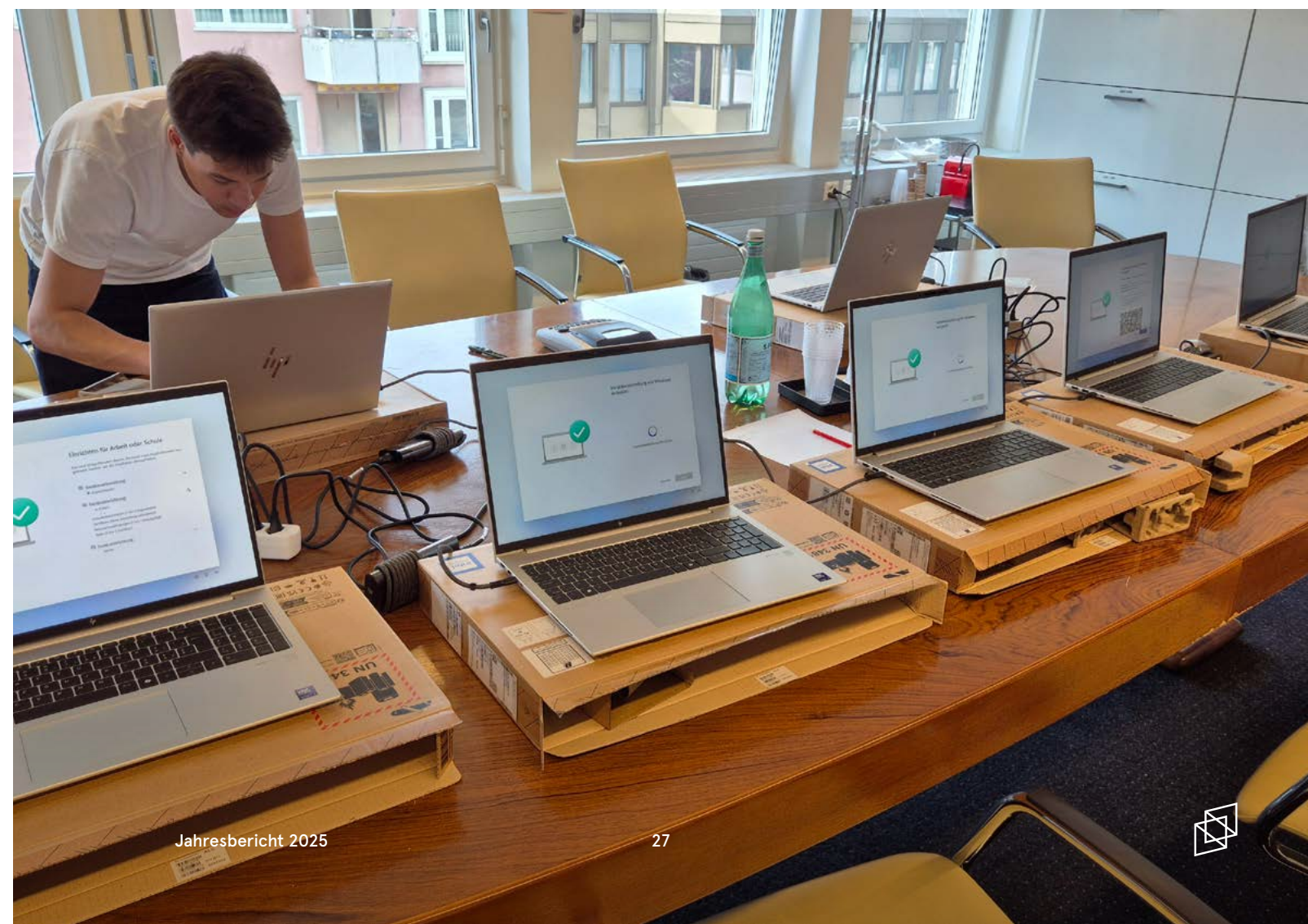
Physische Sicherheit und behördliche Unterstützung

Neben der Weiterentwicklung in der digitalen Welt haben wir auch im vergangenen Jahr wieder in die physische Sicherheit investiert. Der Schutz unserer Mitglieder und Gäste steht stets an oberster Stelle – wie notwendig dies

ist, rief uns der tragische Terroranschlag auf eine Chanukka-Feier am australischen Bondi Beach im Dezember 2025 schmerzhaft in Erinnerung.

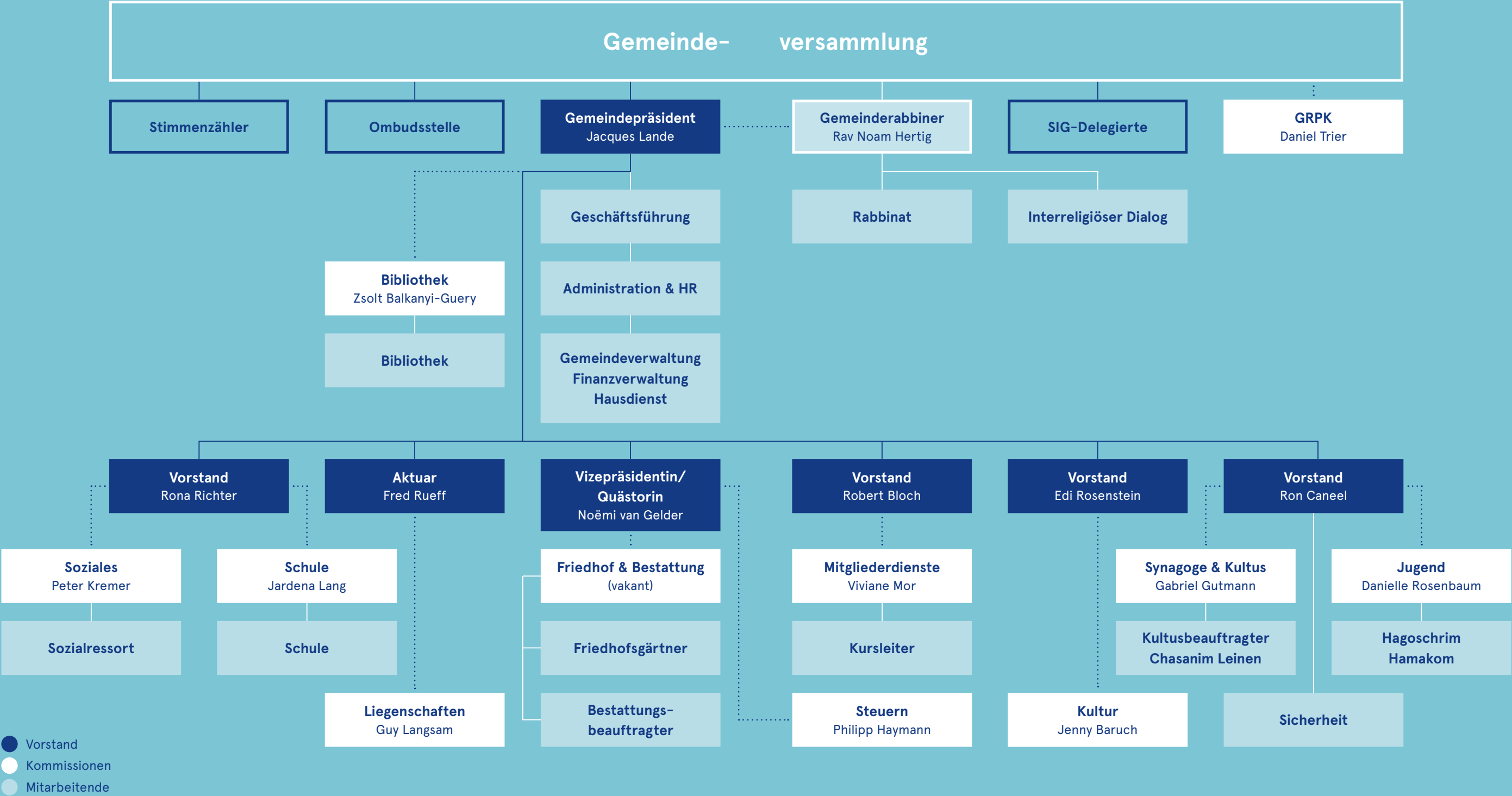
Wir sind daher Bund, Kanton und Stadt Zürich ausserordentlich dankbar für ihre Unterstützung: Dank staatlicher Finanzhilfen konnten wir zusätzliche bauliche Schutzmassnahmen im Fensterbereich des Gemeindezentrums umsetzen und werden zudem bei den Kosten für das Sicherheitspersonal spürbar entlastet.

Rückblickend hat die ICZ im vergangenen Jahr entscheidende Fundamente gestärkt. Ob durch den Schutz unserer Daten, effizientere Verwaltungsprozesse oder die bauliche Absicherung unserer Liegenschaften: Alle Investitionen haben letztlich dasselbe Ziel – dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein moderner, resilienter und spürbar sicherer Ort für das jüdische Leben in Zürich bleibt.



ORGANIGRAMM

PER 31. DEZEMBER 2025





JAHRESRECHNUNG 2025

INHALTSVERZEICHNIS

34		56	
Bericht des Quästors		Kostenstellen	
36		Rabbinat, Synagoge, Mitgliederdienste, Kultur	56
Bericht der Revisionsstelle		Friedhof, Schule, Jugend, Bibliothek, Olive Garden, Sozialressort	57
38		Liegenschaften, Sicherheit, ICZ Allgemein	58
Bilanz		Verwaltung, Vorstand / GRPK / Steuerkommission	59
40		60	
Gemeinderechnung		Olive Garden in Liq.	
44		61	
Anhang der Jahresrechnung		Stiftungen	
48		Geschwister Gondin	61
Details zur Jahresrechnung		Moses Breslaw	62
4.1 Veränderung Fonds und Legate	48	Kultur und Jugend	63
4.2 Wertschriftenverzeichnis	50	Renovation Synagoge Löwenstrasse	64
4.3 Personalaufwand nach Kostenstellen	51	Emil Wyler-Epstein	65
4.4 Aktivitäten und Anlässe	52	Erhaltung und Pflege der Friedhöfe	66
4.5 Beiträge und Subventionen	54		
4.5 Zuwendungen	55		



BERICHT DES QUÄSTORS

Liebe Gemeindemitglieder

Ab dem 1. Januar 2026 darf ich als Quästor die Finanzen der ICZ mitgestalten und den Jahresbericht verfassen.

Die Jahresrechnung 2025 weist einen Gewinn von CHF 1'831 aus. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 12'678'316, der Gesamtertrag CHF 12'680'148. Sowohl Aufwand als auch Ertrag sind gegenüber dem Budget und Vorjahr gestiegen. Ohne die Auflösung von Legaten und Fonds wäre erneut ein Verlust entstanden. Nachfolgend werden die wichtigsten Abweichungen vom Budget erläutert.

Aufwand

Der ursprünglich veranschlagte Gesamtaufwand von CHF 11'224'960 wurde um CHF 1'453'356 überschritten. Hauptsächlich führten folgende Positionen zur Kostenüberschreitung (jeweils im Vergleich zum Budget):

- Bauliche Sicherheitsmassnahmen: CHF 654'198, finanziert durch VSMS-Finanzhilfen
- Externe Dienstleistungen (Sicherheit & Verwaltung): CHF 321'062
- IT-Modernisierung: CHF 255'887
- Abschreibungen/Rückstellungen Liegenschaften: CHF 913'688, da diese bisher im Budget nicht berücksichtigt waren.

Kompensiert wurden diese Überschreitungen teilweise durch tiefere Ausgaben als budgetiert (jeweils im Vergleich zum Budget):

- Personalaufwand: CHF 482'133, tiefer als budgetiert in den Bereichen Sicherheit und Verwaltung,
- Aufwand für Aktivitäten und Veranstaltungen: CHF 84'101.

Der Personalaufwand macht etwa 45 % der Gesamtaufwandes aus, gefolgt vom Sachaufwand mit 36 % und Aktivitäten mit 9 %. Der Sachaufwand umfasst unter anderem Fremdleistungen, Honorare, Immobilienunterhalt und Investitionen im Sicherheitsbereich.

Ertrag

Der Ertrag ist gegenüber dem Budget um CHF 1'455'598 auf CHF 12'680'148 gestiegen. Die Hauptgründe dafür sind:

- Höhere Steuereinnahmen: CHF 337'702,
- Finanzertrag durch nicht realisierte Wertschriftenkursgewinne: CHF 218'762,
- Zuwendungen: CHF 552'755 (VSMS), was mit den baulichen Sicherheitsmassnahmen zusammenhängt sowie
- Entnahme von CHF 278'146 aus den Fonds und Legaten.

Auf der Ertragsseite stellen die Steuereinnahmen mit einem Anteil von etwa 49 % die bedeutendste Einnahmeposition dar. Es folgen Gebühren und Dienstleistungen mit rund 19 % sowie Zuwendungen mit circa 18 %.

Bilanz

Die Gemeinderechnung weist nach der Gewinnzuweisung für 2024 ein leicht gestiegenes Kapital von CHF 1'310'897 aus. Die Fonds und Legate sanken durch Entnahmen um insgesamt CHF 888'146; seit über zehn Jahren gab es keine neuen. Für die Erfüllung sozialer Aufgaben sind daher Schenkungen und Legate weiterhin sehr erwünscht.

Die Bilanzsumme beträgt CHF 26'659'677 und liegt damit CHF 959'225 unter dem Vorjahr – vor allem wegen Abschreibungen auf

Liegenschaften und geringeren flüssigen Mitteln. Seit 2024 werden die drei Liegenschaften angesichts intensiver Nutzung abgeschrieben, was den stetig wachsenden Erneuerungsbedarf widerspiegelt.

Geldflussrechnung

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben ist die Gemeinde verpflichtet, eine Geldflussrechnung vorzulegen. Für das Rechnungsjahr 2025 weist diese einen Rückgang der flüssigen Mittel um CHF 856'850 aus (Vorjahr: CHF 244'185). In diesem Betrag ist auch die jährliche Rückzahlung von CHF 100'000, eines zinslosen Darlehens in der ursprünglichen Höhe von insgesamt CHF 500'000 enthalten, welches die Stadt Zürich im Zuge der Renovation der Synagoge Löwenstrasse der ICZ bereitgestellt hatte.

Der Vorstand setzt sich aktiv dafür ein, den Liquiditätsabfluss durch Umsatzsteigerungen und gezielte Sparmassnahmen zu begrenzen. Die mittelfristige Zielsetzung muss es sein, einerseits die Aufwendungen zu senken und andererseits auch die Einnahmenseite zu überprüfen. Detaillierte Informationen werden an der Gemeindeversammlung im Dezember 2026 präsentiert.

Die Einschätzung zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde entnehmen Sie bitte dem Lagebericht auf Seite 47.

Abschliessend möchte ich allen Mitwirkenden an der Erstellung der Jahresrechnung, insbesondere der Finanzverwaltung sowie dem Revisionsausschuss der GRPK, meinen Dank aussprechen.



Patrick Balkanyi
Quästor



Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision an die Mitgliederversammlung der

Israelitische Cultusgemeinde Zürich, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs.3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Retreag Revisions AG



Ralf Boom
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zug, 5. Juni 2026

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Geldflussrechnung)

Bilanz

in CHF		BESTAND PER 31.12.2024	BESTAND PER 31.12.2025
AKTIVEN	Details	27'618'902	26'659'676
UMLAUFVERMÖGEN		5'718'792	5'241'606
Flüssige Mittel		3'257'781	2'300'931
Kassa		42'602	28'193
Banken		2'173'746	1'921'718
PostFinance		1'041'434	351'020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'961'362	2'419'258
Debitoren		891'092	1'263'019
Steuern		1'070'270	1'156'239
Übrige kurzfristige Forderungen		34'759	41'718
Aktive Rechnungsabgrenzungen		464'890	479'699
ANLAGEVERMÖGEN		21'900'110	21'418'069
Finanzanlagen		1'235'440	1'431'689
Finanzanlagen	4.2	1'167'075	1'379'678
Mietzinsdepot		68'365	52'011
Darlehensforderungen		-	-
Beteiligungen		-	-
Sachanlagen		20'664'670	19'986'380
Maschinen		2	2
Mobiliar		5'001	42'402
Fahrzeuge		56'002	39'302
Projekte		413'662	424'671
Liegenschaften		20'190'003	19'480'003

		BESTAND PER 31.12.2024	BESTAND PER 31.12.2025
PASSIVEN	Details	27'618'902	26'659'676
FREMDKAPITAL		14'805'454	14'732'542
Kurzfristiges Fremdkapital		1'835'374	2'290'841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		441'245	920'008
Vorauszahlungen Debitoren		555'097	508'565
Passive Rechnungsabgrenzungen		521'197	738'167
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		317'835	124'101
Langfristiges Fremdkapital		12'970'080	12'441'701
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		8'230'000	8'230'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		26'080	26'080
Rückstellungen		4'714'000	4'185'621
EIGENKAPITAL		12'813'448	11'927'135
Fonds	4.1	983'841	641'914
Legate	4.1	8'835'257	8'539'039
Legate Sozialressort	4.1	1'683'454	1'433'454
Gemeindekapital		1'301'849	1'310'897
JAHRESERGEBNIS		9'047	1'831



Gemeinderechnung

in CHF		IST	BUDGET	IST
		2024	2025	2025
AUFWAND	Details	11'386'519	11'224'960	12'678'316
PERSONALAUFWAND	4.3	5'763'234	6'221'390	5'739'257
Besoldung		4'978'460	5'352'730	4'941'950
Saläre		5'002'871	5'291'700	4'941'546
Zulagen		-	9'030	16'580
Temporäre Arbeitskräfte		40'073	52'000	63'543
Leistungen von Versicherungen		-64'485	-	-79'719
Sozialversicherung Arbeitgeberbeitrag		736'792	807'100	748'294
AHV, IV, EO		308'594	301'900	314'205
ALV		50'172	57'600	49'865
BVG		315'540	345'450	320'804
UVG		18'161	51'225	18'382
KTG		44'324	50'925	45'037
Übriger Personalaufwand		47'982	61'560	49'013
Personalrekrutierung		1'812	10'900	7'144
Aus- und Weiterbildung		8'750	18'500	9'567
Personalspesen		25'440	13'660	14'220
Sonstiger Personalaufwand		11'980	18'500	18'082
SACHAUFWAND		3'174'484	3'539'700	4'528'774
Material und Warenaufwand		329'625	354'300	314'625
Büro- und Verbrauchsmaterial		32'929	43'250	31'111
Drucksachen und Publikationen		39'589	28'250	24'961
Fachliteratur und Zeitschriften		19'135	19'700	15'272
Verpackung und Versand		21'495	30'300	20'081
Lebensmittel		54'761	51'800	46'067
Telefonie und Internet		16'992	20'500	16'802
Wareneinkauf		144'723	160'500	160'330
Nicht aktivierbare Anlagen		243'673	249'200	513'476
Büromöbel und Geräte		10'300	32'700	65'706
Maschinen und Fahrzeuge		50'997	16'000	184
Werkzeuge		12'010	10'000	7'547
IT Hardware		3'146	11'500	5'151
IT Software		167'220	179'000	434'887

in CHF		IST	BUDGET	IST
		2024	2025	2025
Dienstleistungen und Honorare		438'171	416'850	725'592
Dienstleistungen Dritter		378'281	345'350	666'412
Sachversicherungen		45'126	53'500	44'906
Gebühren und Abgaben		14'765	18'000	14'274
Unterhalt Immobilien		674'613	943'850	900'543
Wartung und Service Immobilien		81'695	95'000	90'673
Renovationen		35'773	33'100	7'693
Reparaturen und Unterhalt Immobilien		55'847	359'750	375'577
Entsorgungsgebühren		269'598	291'000	289'446
Reinigung		231'699	165'000	137'154
Unterhalt Mobilien		196'773	85'500	703'332
Wartung und Service Mobilien		10'470	15'000	5'252
Reparaturen und Unterhalt Mobilien		31'459	43'500	17'011
Sicherheitsmassnahmen VSMS		126'614	-	654'198
Unterhalt Software		28'230	27'000	26'872
Mieten, Leasing		124'852	141'300	131'696
Mieten Liegenschaften		108'769	114'500	114'166
Mieten und Leasing Geräte		16'083	26'800	17'530
Spesen und Entschädigung		37'611	64'200	38'142
Reisespesen		37'611	64'200	38'142
Aktivitäten und Anlässe		1'126'446	1'281'500	1'197'399
Aktivitäten	4.4	958'819	934'400	1'001'300
Anlässe	4.4	167'627	347'100	196'098
Sonstiger Betriebsaufwand		2'721	3'000	3'969
Sonstiger Betriebsaufwand		2'721	3'000	3'969
BEITRÄGE UND SUBVENTIONEN		817'633	869'770	810'061
Beiträge & Subventionen		817'633	869'770	810'061
Beiträge	4.5	745'683	761'770	740'352
Subventionen	4.5	54'950	91'000	52'710
übrige Beiträge	4.5	17'000	17'000	17'000



in CHF	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
TRANSFERAUFWAND	1'215'903	251'100	1'155'788
Abschreibungen und Wertberichtigungen	829'213	202'100	879'788
WB Forderungen	2'613	25'000	66'442
WB Mobilien	16'700	21'700	16'700
WB Sachanlagen	4'900	110'400	41'645
Abschreibungen Liegenschaften	755'000	45'000	755'000
Abschreibungen Beteiligung	50'000	-	-
Rückstellungen	356'000	10'000	246'000
Bildung Rückstellungen	356'000	10'000	246'000
Interner Verrechnungsaufwand	30'690	39'000	30'000
Interner Verrechnungsaufwand	30'690	39'000	30'000
FINANZAUFWAND	213'151	193'000	169'246
Finanzaufwand	213'151	193'000	169'246
Kurzfr.Verbindlichkeiten	-	-	-
Langfristige Verbindlichkeiten	194'700	186'000	150'122
Kontoführungsspesen	1'581	2'000	1'923
Bankgebühren	9'654	5'000	10'700
Währungs- und Kursverluste	7'216	-	6'501
EINLAGEN FONDS	202'115	150'000	275'190
Einlagen Fonds und Legate	202'115	150'000	275'190

in CHF		IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
ERTRAG	Details	11'395'568	11'224'550	12'680'148
STEUERN		6'327'189	5'850'000	6'187'702
Steuern		6'327'189	5'850'000	6'187'702
Steuern laufendes Jahr		5'495'685	5'400'000	5'606'417
Steuern Vorjahre		831'504	450'000	581'285
RECHNUNGEN		2'060'770	2'398'200	2'410'466
Gebühren		54'149	65'000	51'621
Benützungsgebühren		51'600	55'000	50'518
Eintrittsgebühren		500	5'000	500
Mahngebühren		2'049	5'000	603
Dienstleistungen		1'764'918	2'092'000	2'119'886
Aktivitäten (wiederkehrend)	4.4	1'256'823	1'362'400	1'604'234
Dienstleistungen (einmalig)	4.4	238'522	469'000	279'808
Mieteinnahmen Liegenschaften		269'573	260'600	235'843
Sonstiger Ertrag		241'702	241'200	201'294
Sonstiger Betriebsertrag		239'695	241'200	201'294
Rückerstattungen		2'007	-	-
FINANZERTRAG		141'479	30'000	258'900
Finanzertrag		141'479	30'000	258'900
Finanzerfolg		35'421	30'000	40'138
Währungs- und Kursgewinne		106'058	-	218'762
ZUWENDUNGEN		2'180'123	1'677'800	2'230'555
Zuwendungen		2'180'123	1'677'800	2'230'555
Erhaltene Beiträge	4.5	2'028'982	1'601'300	2'113'002
Sponsoring	4.5	38'995	19'000	36'427
Spenden	4.5	112'146	57'500	81'126
TRANSFERERTRAG		190'690	658'550	704'379
ENTNAHME AUS FONDS UND LEGATEN		495'316	610'000	888'146
Entnahme Fonds		293'201	410'000	541'928
Entnahme Legate		202'115	200'000	346'218
Abschlusskonten		9'047	-410	1'831
Abschluss Erfolgsrechnung		9'047	-410	1'831
JAHRESERGEBNIS		9'047	-410	1'831



Anhang der Jahresrechnung

in CHF

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrecht (Artikel 957 bis Artikel 961d des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Fremdwährungbestände werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den entsprechenden Banken ermittelt werden.

Finanzanlagen/Wertschriften

Wertschriften mit einem beobachtbaren Marktwert werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet und ausgewiesen. Es handelt sich dabei um Wertschriften, die an den Börsen gehandelt werden.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN IN DER BILANZ 31.12.2024 31.12.2025

2.1 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gläubigerin:	Laufzeit bis:	Zins:	31.12.2024	31.12.2025
Zürich Versicherung	30.09.2025	2.50%	5'000'000	0
Zürcher Kantonalbank	unbefristet	1.97%	0	5'000'000
Zürcher Kantonalbank	unbefristet	1.22%	1'500'000	1'500'000
Zürcher Kantonalbank	unbefristet	1.31%	1'730'000	1'730'000
			8'230'000	8'230'000

2.2 Beteiligungen

Olive Garden AG, Zürich

Betrieb eines koscheren Restaurants (bis Dezember 2019)

Aktienkapital	100'000	100'000
Beteiligungsquote	100%	100%
Stimmrechtsanteil	100%	100%

Die Beteiligung wurde in 2025 vollständig abgeschrieben.

3. ÜBRIGE ANGABEN 31.12.2024 31.12.2025

3.1 Anzahl Vollzeitstellen

Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen über 50 und unter 250	zutreffend	zutreffend
--	------------	------------

3.2 Restverbindlichkeiten aus Leasinggeschäften	10'221	0
---	--------	---

3.3 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Bestellte Sicherheiten (Bürgschaft) zugunsten von: Stiftung Renovation Synagoge Löwenstrasse, Zürich	400'000	300'000
---	---------	---------

3.4 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Buchwert der verpfändeten Aktiven	20'190'000	19'480'000
-----------------------------------	------------	------------

Bei den verpfändeten Aktiven handelt es sich um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.

Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

3.5 Honorar der Revisionsstelle

für Revisionsdienstleistungen	25'186	18'132
für andere Dienstleistungen	-	-

3.6 Eventualverpflichtungen	keine	keine
-----------------------------	-------	-------

3.7 Geldflussrechnung	siehe nächste Seite	
-----------------------	---------------------	--

3.8 Lagebericht	siehe übernächste Seite	
-----------------	-------------------------	--



3.7 Geldflussrechnung

(indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)

in CHF	2024	2025
BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis	9'047	1'831
Zunahme (Abnahme) der Fonds	-243'031	-341'928
Abnahme der Legate	-202'115	-296'218
Abnahme der Legate des Sozialressorts	-50'000	-250'000
Kursgewinne (Kursverluste) auf Finanzanlagen	-98'055	-218'762
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	21'600	813'345
Direktabschreibungen Investitionen in Liegenschaften	881'614	413'755
Abschreibung Beteiligung Olive Garden AG	50'000	0
Zunahme (Abnahme) von Rückstellungen	196'000	-428'379
Zunahme Debitoren (inkl. Steuern)	-1'024'781	-457'896
Zunahme (Abnahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	2'036	-14'808
Abnahme (Zunahme) sonstiges Uaufvermögen	-5'409	-6'959
Abnahme (Zunahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	214'535	478'763
Zunahme (Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	210'770	-240'266
Zunahme (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	1'106	216'970
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	-36'682	-330'552
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
(Erhöhung) /Rückzahlung von Finanzanlagen (Mietzinsdepots)	1'989	16'354
Investitionen in Liegenschaften	-109'492	-379'974
Investitionen in Sachanlagen	0	-162'678
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-107'503	-526'298
FREE CASHFLOW	-144'185	-856'850
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten kurzfristg	-100'000	-100'000
Zunahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-100'000	-100'000
Veränderung flüssige Mittel	-244'185	-956'850
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	3'501'964	3'257'781
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	3'257'781	2'300'931
Veränderung flüssige Mittel	-244'183	-956'850

3.8 Lagebericht der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich

1. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

2025 beschäftigte die ICZ durchschnittlich 52,0 Vollzeitmitarbeitende in verschiedenen Bereichen. Die Personalkosten betrugen CHF 5,7 Mio. und machten 45 % des Gesamtaufwands aus.

2. Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Rahmen unseres kontinuierlichen Risikomanagements wurden die wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung der ICZ systematisch erfasst und bewertet. Zur Risikominimierung wurden insbesondere folgende Themen adressiert:

- Physische Sicherheit und Bedrohungslage: Die unverändert volatile Sicherheitslage (vgl. Terroranschlag auf eine Chanukka-Feier am australischen Bondi Beach im Dezember 2025) erfordert kontinuierliche Prävention und Lagebeurteilung. Diesem inhärenten Risiko wurde durch zusätzliche bauliche Schutzmassnahmen sowie den gezielten Einsatz von Sicherheitspersonal wirksam begegnet.
- Reduzierung betrieblicher Risiken (Ausfallsicherheit): Durch den dringend notwendigen Generationenwechsel und den Ersatz der zwölf Jahre alten Server-Infrastruktur konnten die operationellen Risiken drastisch gesenkt werden. Die IT-Migration in eine cloudbasierte Umgebung hat die Ausfallsicherheit unserer administrativen Prozesse massiv gestärkt.
- Datenschutz und Informationssicherheit: Dem hohen Schutzbedarf sensibler Daten der ICZ wurde durch gezielte Sicherheitsmassnahmen Rechnung getragen. Das Risiko unbefugter Zugriffe wurde durch die Absicherung des internen Netzwerks, der Endgeräte sowie durch klare Richtlinien zur Datenklassifizierung massgeblich minimiert.
- Steuerung von Transitions- und Akzeptanzrisiken: Da die Umstellung tief in die operativen Gewohnheiten aller Abteilungen und Gremien eingriff, bestanden potenzielle Risiken bezüglich Prozessunterbrechungen und mangelnder Akzeptanz. Diese wurden durch eine aktive Begleitung der Betriebskultur sowie Schulungen für Mitarbeitende und Ehrenamtliche erfolgreich abgefangen.

3. Bestellungs- und Auftragslage

Als gemeinnütziger Verein ist die ICZ nicht auf Auftragserteilung im klassischen Sinne angewiesen. Die Nachfrage nach religiösen, kulturellen, sozialen und Bildungsangeboten war im Berichtsjahr hoch und stabil.

4. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als gemeinnütziger Verein nutzt die ICZ keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im klassischen Sinne. Ein Prozess für die Weiterentwicklung der Gemeinde wurde unter dem Titel «Vision ICZ 2030» angestossen.

5. Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Jahr 2025 war unter anderem geprägt durch:

- Solidaritäts-Schabbat während des 12-Tage-Krieges: Im Juni organisierte das Rabbinat aufgrund eines akuten Ausbruchs des Nahostkonflikts spontan ein grosses Freitagabendessen für Israelis, die wegen der Kriegswirren unerwartet in Zürich gestrandet waren.
- Abschied von Rabbiner Emeritus Marcel Yair Ebel s"l: Im Juli 2025 verstarb unser geschätzte ehemalige Gemeinderabbiner, was die Gemeinde zutiefst traf.
- Freilassung der letzten lebenden israelischen Geiseln: Zwei Jahre nach den traumatischen Ereignissen des 7. Oktobers 2023 brachte die Nachricht pünktlich zum Simchat Tora-Feiertag tiefe Erleichterung und neue Hoffnung.
- Rücktritt von Jacques Lande: Nach sechs äusserst anspruchsvollen Jahren (geprägt von Pandemie, Ukraine-Krieg und dem 7. Oktober) legte der Gemeindepräsident sein Amt per Ende 2025 nieder.
- Rekordhohe Wahlbeteiligung: Bei der historischen Wahl-GV vom 8. Dezember 2025 verzeichnete die ICZ eine Rekordbeteiligung von 779 stimmberechtigten Personen, die Noëmi van Gelder zur neuen Gemeindepräsidentin wählten.

6. Zukunftsaussichten

Die ICZ sieht sich sowohl strukturell als auch finanziell gut aufgestellt. Es gilt jedoch das hohe Niveau zu halten:

- Projekte wie die Erneuerung der IT-Infrastruktur zur Digitalisierung von Verwaltung, Vorstands- und Kommissionsarbeit und die Vision 2030 werden weiterverfolgt.
- Trotz geopolitischer Unsicherheiten bleibt die ICZ ein stabiler Pfeiler jüdischen Lebens in Zürich.
- Die Mitgliederzahl stieg weiter leicht an (Ende 2025: 2'545 Mitglieder), was die Attraktivität des Gemeindeangebots widerspiegelt.
- Zusammen mit einer spezialisierten Firma wurde eine Zustandsanalyse aller Liegenschaften erstellt, um den Unterhalts- und Investitionsbedarf über die kommenden Jahre zu planen.

Fazit

2025 hat die ICZ sich erfolgreich den externen Herausforderungen gestellt: Wirtschaftlich stabil, breite Gemeindearbeit, und dank Reformen sowie gesellschaftlicher Unterstützung sind die Aussichten für 2026 positiv.



Details zur Jahresrechnung

4.1 VERÄNDERUNG FONDS UND LEGATE

	BESTAND 31.12.2024	BESTAND 31.12.2025		BESTAND 31.12.2024	BESTAND 31.12.2025
in CHF			in CHF		
FONDS	983'841	641'914	LEGATE SOZIALRESSORT	1'683'454	1'433'454
- für spezielle Gemeindeaufgaben	267'921	45'993	- Samuel Bekermus	190'000	190'000
- für Grabsteine für Unbemittelte	26'919	26'919	- Renée Weil	22'050	22'050
- für Jugendreisen	6'375	6'375	- Rita Weil	45'000	45'000
- für ewige Pflege der Gräber und Friedhöfe	676'484	556'485	- Achi Eser	17'000	17'000
- für Brautausstattung	6'143	6'143	- Alessandra Meyer-Ravenna	4'000	4'000
LEGATE	8'835'257	8'539'039	- Andor Burger	10'110	10'110
- USA	100'000	100'000	- Raoul Alex Ulman	10'000	10'000
- Marga Naville	492'561	492'561	Sonderschenkung 1	200'000	200'000
- Felix Borenstein	53'000	53'000	Sonderschenkung 2	90'962	90'962
- Lotte und Felix Borenstein	20'100	20'100	Sonderschenkung 3	1'094'331	844'331
- Walter Hayum	40'000	40'000			
- Philip Cohn	207'660	207'660			
- Gondin	474'918	474'918			
- Alice Schwarz	40'000	40'000			
- Jenny Glauberg	40'000	40'000			
- Gertrude Kaye-Pulvermacher	40'000	40'000			
- Lilly Guggenheim-Vogel	71'258	71'258			
- Samuel Bekermus	70'000	70'000			
- Richard Metzger	80'000	80'000			
- Sofia Menche	163'029	163'029			
- Alice Gurwitsch	70'000	70'000			
- Bruno und Alice Ortlieb-Wyler	21'000	21'000			
- Harry Ortlieb	10'000	10'000			
- Geschwister Julia und Rudolf Schreier	1'562'879	1'562'879			
- Ruth und Hermann Langer	2'267'953	2'267'953			
- Rosa Bollag	100'000	100'000			
- Rosa Cassel-Juwall	81'951	81'951			
- Dr. Elisabeth Abraham	80'000	80'000			
- Josi und Georg Guggenheim-Strauss	280'000	280'000			
- Sadie Dietisheim	1'365'000	1'365'000			
- Grauer-Kriesemer	50'000	50'000			
- Liechtenstein	53'796	53'796			
- Gerda Bino-Schönenberg	10'000	10'000			
- David Wyler	10'000	10'000			
- Brigitte Pöhner	614'280	339'090			
- Elsa Tewlin	20'000	20'000			
- Martha und Louis Fuchs	20'000	20'000			
- Hildegard Broder	10'000	10'000			
- Marlise Epstein	25'000	25'000			
- Iwan Jakob Ortlieb	20'000	20'000			
- Evelyn Ditisheim i.E. an ihren Vater Poldi Ditisheim	50'000	50'000			
- Yvonne Fanny Weiler	199'843	199'843			
- Frieda Furrer	21'028	-			



4.2 Wertschriftenverzeichnis

in CHF				KURSWERT
				31.12.2025
NOMINAL				1'379'678
TOTAL AKTIEN				
450	Stück	Euro	Aktien UBS (Lux) Equity Sicav	110'392
2'500	Stück	Euro	Aktien Vivendi SE	16'169
500	Stück	Euro	NA Siemens AG	111'260
2'000	Stück		NA UBS Group AG	73'920
400	Stück		NA Zürich Insurance Group AG	240'720
2'500	Stück	Euro	NA Universal Music Group N.V. (UMG)	55'642
480	Stück		Genussschein Roche Holding AG	157'536
560	Stück		Shs Sandoz	32'390
1'000	Stück		Anteile A iShares ETF	180'627
2'800	Stück		NA Novartis AG	306'880
365	Stück	USD	Ptg. Shs Vanguard Funds PLC	37'500
865	Stück	Euro	Shs EUR iShares PLC	19'147
225	Stück		Anteile FA CHF Swisscanto	37'494

4.3 Personalaufwand nach Kostenstellen

in CHF	IST	BUDGET	IST	VERGLEICH	VERGLEICH
	2024	2025	2025	Vorjahr	Budget
TOTAL PERSONALAUFWAND	5'763'234	6'221'390	5'739'257		
Rabbinat	539'904	574'360	597'881	10.7%	4.1%
Synagoge	175'093	183'300	170'331	-2.7%	-7.1%
Friedhof	427'775	533'000	507'961	18.7%	-4.7%
Schule	1'711'404	1'736'500	1'648'168	-3.7%	-5.1%
Jugend	104'281	107'200	102'452	-1.8%	-4.4%
Mitgliederdienste	35'470	36'700	33'934	-4.3%	-7.5%
Sozialressort	168'772	170'450	169'496	0.4%	-0.6%
Bibliothek	201'846	218'830	216'118	7.1%	-1.2%
Liegenschaften	425'824	445'700	435'085	2.2%	-2.4%
Sicherheit	1'120'444	1'268'050	1'014'164	-9.5%	-20.0%
Verwaltung	852'423	947'300	843'668	-1.0%	-10.9%



4.4 Aktivitäten und Anlässe

in CHF		IST	BUDGET	IST
KOSTENSTELLE	AUFWAND	2024	2025	2025
	AKTIVITÄTEN UND ANLÄSSE	1'126'446	1'281'500	1'197'398
	Aktivitäten	958'819	934'400	1'001'300
Synagoge	Kiddusch	23'241	20'000	27'601
	Frühstück Wochentagsminjan	7'819	6'000	6'101
	Diverse Kleinanlässe	1'129	2'000	570
Friedhof	Bestattungskosten	3'578	7'000	8'396
Schule	Religionsunterricht (Unzgi)	38'588	45'000	35'728
	Ausflüge Kindergarten	2'454	2'500	2'727
	Ferienhort	3'212	3'000	1'923
	Ausflüge Hort	2'996	3'000	2'923
	Menübezüge, Mittagstisch	108'208	150'000	149'981
Jugend	Veranstaltungen	33'604	40'000	44'825
	Hadracha-Seminar	-	3'000	-
Mitglieder	Veranstaltungen	5'770	18'700	31'285
Bibliothek	Veranstaltungen	275	1'000	350
Sozialressort	Dauerfälle	131'847	115'000	124'630
	Temporäre Unterstützungen	162'314	100'000	128'819
	Feiertagszulagen	121'011	115'000	140'482
	Passanten	100	500	2'100
	Gefängnisse	1'105	-	-
	Koschere Spitalverpflegung, Mahlzeiten	2'895	1'000	123
	Beratungsaufwand Dritte	1'017	1'000	200
	Spesen, Zuwendungen für Freiwillige	439	1'000	-
	Diverses, Taxibons	170	500	614
	Essbons	11'166	9'000	9'927
	Ukraine-Hilfe	246'622	240'200	196'852
Sicherheit	Sicherheitstrainings	24'078	38'000	34'660
VS/GRPK/STK	Aktivitäten Vorstand	24'529	10'000	20'965
	SIG Delegiertenversammlung	651	2'000	29'518
	Anlässe	167'627	347'100	196'098
Rabbinat	Anlässe Rabbinat	1'399	10'000	9'421
	Lernprogramm Mizpe	11'851	15'000	11'757
	Interreligiöser Dialog	1'534	4'000	972
Synagoge	Hohe Feiertage (RH/JK)	5'154	3'000	6'182
	Purim	-	3'000	2'001
	Pessach, Sederabend	7'058	10'000	12'369
	Schawuot-Lernen	18'759	20'000	17'318
	Sukkot / Simchat Tora	24'660	25'000	25'754
	Chanukka	-	1'000	1'571
Schule	Bar Mizwa / Bat Mizwa	10'631	15'000	17'498
Jugend	Israelreise	-	130'000	-
	March of the Living	800	20'000	23'143
	Hamakom	7'337	12'000	10'355
Mitglieder	Anlässe	50'493	49'100	33'185
Kultur	Anlässe	21'881	22'000	16'701
Sicherheit	Anlässe	6'070	8'000	7'871

in CHF		IST	BUDGET	IST
KOSTENSTELLE	ERTRAG	2024	2025	2025
	AKTIVITÄTEN UND DIENSTLEISTUNGEN	1'495'345	1'831'400	1'884'042
	Aktivitäten (wiederkehrend)	1'256'823	1'362'400	1'604'234
Rabbinat	Aktivitäten Rabbinat	816	30'000	22'317
	Bet Din	28'598	30'000	21'373
Schule	Religionsunterricht Freitagabendessen	12'210	8'600	13'113
	Ta Schma	9'762	25'000	11'500
	Ausflugsgeld Kindergarten	8'100	8'000	9'214
	Kindergarten Beitrag Nichtmitglieder	22'500	7'500	15'000
	Ganon Beitrag	140'400	135'000	124'080
	Ausflugsgeld Ganon	2'700	3'000	1'950
	Hort-Beitrag	210'985	228'000	226'796
	Einnahmen Mittagstisch	182'179	265'000	213'375
	Hagadot Bücher	-	1'000	941
Jugend	Aktivitäten	13'558	10'000	18'161
Mitglieder	Aktivitäten	45'148	63'000	73'618
Kultur	Aktivitäten	2'395	-	11'557
Bibliothek	Aktivitäten	12'650	-	720
Liegenschaften	Fakturierungen Hausdienst	12'269	-	11'404
Sicherheit	Einnahmen Sicherheit	533'535	530'000	771'929
Verwaltung	Postversand Dritter	3'700	2'000	2'669
	Luach Inserate	9'741	10'000	9'355
	Versand ICZ Newsletter	5'577	6'300	6'084
VS/GRPK/STK	Aktivitäten Vorstand	-	-	39'080
	Dienstleistungen (einmalig)	238'522	469'000	279'808
Synagoge	Pessach	2'684	4'000	5'368
	Schawuot-Lernen	10'761	10'000	9'253
	Sukkot (Arba Minim, Chatanim)	6'965	7'000	5'996
Friedhof	Bestattungen	88'960	50'000	76'538
	Grabpflege ewige	77'961	220'000	116'948
	Grabpflege jährlich	12'341	10'000	18'875
	Grabbepflanzung Blumen	38'851	30'000	33'579
Jugend	March of the Living	-	8'000	13'250
	Israelreise	-	130'000	-



4.5 Beiträge und Subventionen

in CHF		IST	BUDGET	IST
KOSTENSTELLE	AUFWAND	2024	2025	2025
	BEITRÄGE UND SUBVENTIONEN	817'633	869'770	810'061
	Beiträge	745'683	761'770	740'352
Rabbinat	Forum der Religionen	250	250	250
Synagoge	Schabbat Jachdav	551	1'000	2'476
Friedhof	Beiträge	450	500	-
Schule	Mitgliedschaften	952	1'200	1'037
	Bildungsgutscheine, Achinoam	8'700	6'000	14'100
Jugend	Hagoschrim	6'000	6'000	6'000
	Hashomer Hatzair	3'000	3'000	3'000
	Bne Akiwa	3'000	3'000	3'000
Mitglieder	Tanzchug	5'150	6'500	6'370
Bibliothek	Befreundete Institutionen	220	220	210
Sozialressort	Beiträge an andere Organisationen	1'570	2'000	775
ICZ Allgemein	SIG / IGfKL	157'778	178'000	167'484
	VSJF	28'943	29'000	6'980
	Minjan Wollishofen	49'000	45'000	48'600
	Jüdische Schule Noam	470'000	470'000	470'000
	Beiträge Diverses	10'120	10'100	10'070
	Subventionen	54'950	91'000	52'710
Jugend	Israelreise	-	25'000	4'000
	Sicherheit	17'633	20'000	18'136
Kultur	Subvention	6'000	6'000	6'000
Sozialressort	Subvention ICZ Steuern	1'783	5'000	1'529
ICZ Allgemein	Sicherheit	-	10'000	10'203
	Miete und Hausdienst	21'380	10'000	7'780
	Subventionierte Hortplätze	4'794	15'000	1'702
	Parkplätze	3'360	-	3'360
	Präsidialfonds ICZ	17'000	17'000	17'000
Vorstand	Präsidialfonds ICZ	17'000	17'000	17'000

4.5 Zuwendungen

in CHF		IST	BUDGET	IST
KOSTENSTELLE	ERTRAG	2024	2025	2025
	ZUWENDUNGEN	2'180'123	1'677'800	2'230'555
	Erhaltene Beiträge	2'028'982	1'601'300	2'113'002
Rabbinat	Beitrag Bet Din	-	2'500	19'095
Friedhof	Angeschlossene Gemeinden	800	800	200
Bibliothek	Erhaltene Beiträge	45'000	45'000	45'000
Jugend	Erhaltene Beiträge	-	30'000	-
Sozialressort	IRG Zürich	3'500	3'500	3'500
	Agudas Achim Zürich	2'935	2'500	2'900
	Frauenverein	24'001	25'000	5'000
	David Rosenfeld'sche Stiftung	2'000	2'000	2'000
	Beiträge aus Fonds und Stiftungen	90'000	40'000	90'000
Sicherheit	Finanzhilfe VSMS	1'410'746	1'000'000	1'495'308
ICZ Allgemein	Staatsbeitrag	450'000	450'000	450'000
	Sponsoring	38'995	19'000	36'427
Rabbinat	Interreligiöser Dialog	2'893	5'000	10'425
	Sponsoring	30'727	5'000	10'612
Synagoge	Kiddusch	1'200	1'000	4'612
	Frühstück Wochentagsminjan	274	2'000	378
Jugend	Hagoschrim Schaliach-Beitrag	3'900	6'000	10'400
	Spenden	112'146	57'500	81'126
Rabbinat	Jahrzeitspenden	30'126	25'000	34'716
Synagoge	Spenden	-	500	580
	Simchat Tora	5'711	-	-
Friedhof	Spenden	3'548	5'000	881
Bibliothek	Spenden	8'000	-	-
Sozialressort	Spenden von privater Seite	49'556	10'000	15'332
	Toraspenden	11'657	15'000	26'198
	Gedenkspenden	-	500	830
	Büchse ngelder / Zedaka	3'548	1'500	2'589



Kostenstellen

in CHF	Rabbinat			Synagoge		
	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
Aufwand						
Personalaufwand	-539'904	-574'360	-597'881	-175'093	-183'300	-170'331
Sachaufwand	-76'455	-93'800	-74'960	-134'444	-150'000	-144'940
Beiträge und Subventionen	-250	-250	-250	-551	-1'000	-2'476
Transferaufwand		-15'500	-15'500			
Finanzaufwand						
Einlagen Fonds und Legate						
a.o. Aufwand						
Total	-616'609	-683'910	-688'591	-310'087	-334'300	-317'747
Ertrag						
Steuern						
Rechnungen	29'414	60'000	43'689	72'011	76'000	71'136
Finanzertrag						
Zuwendungen	63'746	37'500	74'848	7'185	3'500	5'570
Transferertrag						
Entnahme Fonds und Legate						
a.o. Ertrag						
Total	93'160	97'500	118'537	79'196	79'500	76'705
Ergebnis	-523'448	-586'410	-570'054	-230'891	-254'800	-241'041

in CHF	Mitgliederdienste			Kultur		
	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
Aufwand						
Personalaufwand	-35'470	-36'700	-33'934			
Sachaufwand	-62'498	-75'200	-72'415	-22'481	-24'800	-18'407
Beiträge und Subventionen	-5'150	-6'500	-6'370	-6'000	-6'000	-6'000
Transferaufwand						
Finanzaufwand						
Einlagen Fonds und Legate						
a.o. Aufwand						
Total	-103'118	-118'400	-112'720	-28'481	-30'800	-24'407
Ertrag						
Steuern						
Rechnungen	45'148	63'000	73'618	2'395		11'557
Finanzertrag						
Zuwendungen						
Transferertrag						
Entnahme Fonds und Legate						
a.o. Ertrag						
Total	45'148	63'000	73'618	2'395	0	11'557
Ergebnis	-57'969	-55'400	-39'102	-26'087	-30'800	-12'850

Friedhof			Schule			Jugend		
IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
-427'775	-533'000	-507'961	-1'711'404	-1'736'500	-1'648'168	-104'281	-107'200	-102'452
-370'325	-444'650	-350'076	-233'340	-280'450	-259'438	-42'323	-207'100	-79'445
-450	-500	0	-9'652	-7'200	-15'137	-29'633	-57'000	-34'136
-67'000	-16'000	-67'000						
-865'550	-994'150	-925'037	-1'954'395	-2'024'150	-1'922'743	-176'237	-371'300	-216'033
234'112	329'200	265'140	588'836	681'100	615'968	13'558	148'000	31'411
4'348	5'800	1'081				3'900	36'000	10'400
15'000	140'000							
100'000	120'000	120'000						
353'460	595'000	386'221	588'836	681'100	615'968	17'458	184'000	41'811
-512'089	-399'150	-538'816	-1'365'560	-1'343'050	-1'306'774	-158'779	-187'300	-174'222

Bibliothek			Sozialressort			Lokalität Restaurant		
IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
-201'846	-218'830	-216'118	-168'772	-170'450	-169'496	-35'313	-30'000	-6'445
-56'492	-37'450	-73'470	-685'964	-595'500	-608'539			
-220	-220	-210	-8'353	-12'000	-7'304			
				-5'000				
-258'557	-256'500	-289'798	-863'089	-782'950	-785'339	-35'313	-30'000	-6'445
12'718	0	885	239'695	241'200	198'764	33'600	0	45'600
53'000	45'000	45'000	187'197	100'000	148'348			
		21'028	50'000	250'000	250'000			
65'718	45'000	66'913	476'892	591'200	597'113	33'600	0	45'600
-192'839	-211'500	-222'885	-386'196	-191'750	-188'226	-1'713	-30'000	39'155



in CHF	Liegenschaften			Sicherheit		
	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
Aufwand						
Personalaufwand	-425'824	-445'700	-435'085	-1'120'444	-1'268'050	-1'014'164
Sachaufwand	-568'557	-749'350	-818'606	-478'838	-446'650	-1'309'362
Beiträge und Subventionen						
Transferaufwand	-935'000	-45'000	-935'000	-36'390	-44'700	-35'700
Finanzaufwand	-194'701	-186'000	-150'122			
Einlagen Fonds und Legate a.o. Aufwand						
Total	-2'124'082	-1'426'050	-2'338'813	-1'635'672	-1'759'400	-2'359'225
Ertrag						
Steuern						
Rechnungen	130'070	134'720	131'230	637'714	636'680	860'811
Finanzertrag						
Zuwendungen				1'410'746	1'000'000	1'495'308
Transferertrag	70'000	164'550	259'379			
Entnahme Fonds und Legate a.o. Ertrag						
Total	200'070	299'270	390'609	2'048'460	1'636'680	2'356'118
Ergebnis	-1'924'012	-1'126'780	-1'948'204	412'788	-122'720	-3'107

in CHF	ICZ Allgemein			TOTAL		
	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
Aufwand						
Personalaufwand				-5'763'234	-6'221'390	-5'739'257
Sachaufwand				-3'174'484	-3'539'700	-4'528'774
Beiträge und Subventionen	-745'374	-767'100	-726'179	-817'633	-869'770	-810'061
Transferaufwand	-52'613	-20'000	-66'442	-1'215'903	-251'100	-1'155'788
Finanzaufwand	-18'451	-7'000	-19'124	-213'151	-193'000	-169'246
Einlagen Fonds und Legate	-202'115	-150'000	-275'190	-202'115	-150'000	-275'190
a.o. Aufwand	0	0	0	0	0	0
Total	-1'018'552	-944'100	-1'086'936	-11'386'519	-11'224'960	-12'678'316
Ertrag						
Steuern	6'327'189	5'855'000	6'187'702	6'327'189	5'855'000	6'187'702
Rechnungen	2'481	5'000	3'469	2'060'770	2'393'200	2'410'466
Finanzertrag	141'479	30'000	258'900	141'479	30'000	258'900
Zuwendungen	450'000	450'000	450'000	2'180'123	1'677'800	2'230'555
Transferertrag	50'000	285'000	285'000	190'690	658'550	704'379
Entnahme Fonds und Legate	202'115	150'000	275'190	495'316	610'000	888'146
a.o. Ertrag				0	0	0
Total	7'173'264	6'775'000	7'460'261	11'395'568	11'224'550	12'680'148
Ergebnis	6'154'712	5'830'900	6'373'325	9'047	-410	1'831

Verwaltung			Vorstand/GRPK/STK		
IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025	IST 2024	BUDGET 2025	IST 2025
-852'423	-947'300	-843'668			
-322'659	-323'750	-605'300	-84'797	-81'000	-107'371
			-12'000	-12'000	-12'000
-124'900	-104'900	-36'145			
-1'299'982	-1'375'950	-1'485'112	-96'797	-93'000	-119'371
19'018	18'300	18'108			39'080
55'690	69'000	160'000			
143'201	90'000	221'928			
217'909	177'300	400'036	0	0	39'080
-1'082'073	-1'198'650	-1'085'077	-96'797	-93'000	-80'291

Wichtige Einnahmen- und Ausgabepositionen in den Kostenstellen

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und Angeboten finden Sie im Teil Jahresbericht.

RABBINAT

Draschot, Schiurim, Bar- und Bat Mizwa, Trauungen, Mikwa, Scheidungen, Beratungen, Krankenbesuche, Abdankungen, Seelsorge, Giurim, Neumitgliederkontrolle, Jugendkontakte, Koscherliste, Synagogenführungen, Interreligiöser Dialog

SYNAGOGE

Tfilot, Chasanim, Kidduschim, Synagogenchor, Anlässe zu verschiedenen Chagim, Frühstück Wochentagsminjan, Schabbat Jachdav

FRIEDHOF

Unterhalt, Beistand für Angehörige, Bestattungen, Sarganes

SCHULE

Kindergarten, Ganon, Hort, Mittagstisch, Religionsunterricht (Unzgi), Bar- und Bat Mizwa, Ta Schma

JUGEND

Unterstützung Jugendbünde und Studenten, Machanot, Hadracha, Freitagabendessen, Study Room, Nothelferkurs, Kinder Theaterbesuch, Hamakom

MITGLIEDERDIENSTE

Mitgliedergespräche/Werbung, Besucherdienste, Golden Age, Rummikub, Wandern, Philosophiekurs, Ivrit-Kurse, Tanzchug

KULTUR

Kulturelle Veranstaltungen, Unterstützung Filmclub Seret

BIBLIOTHEK

Buchausleihe, Fachberatung, Bibliotheksführungen, Literaturlunch

SOZIALRESSORT

Beratung und Begleitung bei finanziell, sozial oder psychisch schwierigen Situationen, Beistandschaften, Übernahme von Administration und Zahlungsverkehr, Rechtsauskünfte, subsidäre finanzielle Unterstützung, spezielle Unterstützung und Aktionen vor den Feiertagen, Ukraine-Hilfe

LIEGENSCHAFTEN

Betrieb, Unterhalt und Finanzierung der Synagoge Löwenstrasse und des Gemeindezentrums

SICHERHEIT

Gewährleistung der Sicherheit der ICZ, interne und externe Aufträge, Finanzhilfen VSMS durch Bund, Kanton und Stadt Zürich

VERWALTUNG

Personal- und Betriebskosten der Verwaltung

VORSTAND / GRPK / STEUERKOMMISSION

Vorstands- und Kommissionsarbeiten inkl. Inkassokosten, Revision der Jahresrechnung, externe Beratungen

ICZ ALLGEMEIN

Erträge aus Steuereinnahmen, Finanzerfolg, Staatsbeitrag, Beiträge und Subventionen an SIG, IGfKL, VSJF, Minjan Wollishofen, Jüdische Schule Noam, Hortplätze, Abschreibungen, Finanzaufwand



Olive Garden AG in Liq.

BILANZ

in CHF

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	63'316	62'768
Forderungen	-	-
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>63'316</i>	<i>62'768</i>
Total Aktiven	63'316	62'768
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten L&L	172	172
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>172</i>	<i>172</i>
Aktienkapital	100'000	100'000
Bilanzverlust 01.01.	-36'251	-36'856
Jahresverlust	-605	-548
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>63'144</i>	<i>62'596</i>
Total Passiven	63'316	62'768
BETRIEBSRECHNUNG	2024	2025
in CHF		
Ertrag	-	-
Unkostenbeitrag von ICZ	-	-
Total Betriebsertrag	-	-
Betriebskosten	-93	-548
Unkostenbeitrag an ICZ	-	-
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-	-
Total Betriebsaufwand	-93	-548
Betriebsergebnis	-93	-548
Abschreibungen	-	-
Auflösung von Reserven auf Anlagevermögen	-	-
Steuern	-512	0
a.o. Aufwand	0	0
a.o. Ertrag	0	0
Jahresverlust	-605	-548

Geschwister Gondin Stiftung

BILANZ

in CHF

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	30'202	126'974
Forderungen	1'730	2'497
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>31'932</i>	<i>129'471</i>
Wertschriften	204'863	101'794
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>204'863</i>	<i>101'794</i>
Total Aktiven	236'795	231'265
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten L&L	10'000	10'000
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>10'000</i>	<i>10'750</i>
Stiftungskapital	1'000	1'000
Gebundenes Kapital	381'141	381'141
Bilanzverlust 01.01.	-144'350	-155'346
Jahresverlust	-10'996	-6'280
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>226'795</i>	<i>220'515</i>
Total Passiven	236'795	231'265
BETRIEBSRECHNUNG	2024	2025
in CHF		
Erträge	-	-
Total Betriebsertrag	-	-
Vergabungen	-15'000	-19'000
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'173	-2'047
davon Stiftungsratshonorare	-	-
Total Betriebsaufwand	-17'173	-21'047
Betriebsergebnis	-17'173	-21'047
Finanzaufwand	-996	-617
Finanzertrag	7'173	15'384
Jahresverlust	-10'996	-6'280



Moses Breslaw Stiftung

BILANZ in CHF

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	37'048	38'643
Forderungen	3'826	5'023
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>40'874</i>	<i>43'666</i>
Wertschriften	239'477	247'374
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>239'477</i>	<i>247'374</i>
Total Aktiven	280'351	291'040
PASSIVEN		
Rückstellungen	68'454	68'454
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>68'454</i>	<i>68'454</i>
Stiftungskapital 01.01	195'855	211'897
Jahresgewinn	16'042	10'688
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>211'898</i>	<i>222'585</i>
Total Passiven	280'351	291'040
BETRIEBSRECHNUNG		
in CHF	2024	2025
Erträge	-	-
Total Betriebsertrag	-	-
Vergabungen	-11'800	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'818	-1'720
<i>davon Stiftungsrats honorare</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Total Betriebsaufwand	-13'618	-1'720
Betriebsergebnis	-13'618	-1'720
Finanzaufwand	-702	-699
Finanzertrag	30'363	13'107
Jahresgewinn	16'042	10'688

Stiftung für Kultur und Jugend

BILANZ in CHF

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	684'429	684'071
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>684'429</i>	<i>684'071</i>
Total Aktiven	684'429	684'071
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten L&L	303	750
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>303</i>	<i>750</i>
Stiftungskapital 01.01	686'610	674'126
Gebundenes Kapital	10'000	10'000
Jahresverlust	-12'484	-805
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>684'126</i>	<i>683'321</i>
Total Passiven	684'429	684'071
BETRIEBSRECHNUNG		
in CHF	2024	2025
Spenden	9'722	3'959
Beiträge/Subventionen	1'439	1'428
Total Betriebsertrag	11'161	5'386
Vergabungen	-21'248	-4'000
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'047	-2'047
<i>davon Stiftungsrats honorare</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Total Betriebsaufwand	-23'295	-6'047
Betriebsergebnis	-12'134	-661
Finanzaufwand	-350	-144
Finanzertrag	-	-
Jahresverlust	-12'484	-805



Stiftung Renovation Synagoge Löwenstrasse

BILANZ in CHF

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	108'061	108'774
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>108'061</i>	<i>108'774</i>
Renovationsaufwand Synagoge	400'000	300'000
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>400'000</i>	<i>300'000</i>
Total Aktiven	508'061	408'774

PASSIVEN

Unverzinsliches Darlehen der Stadt Zürich	400'000	300'000
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>400'000</i>	<i>300'000</i>
Stiftungskapital 01.01	101'453	108'061
Jahresgewinn	6'608	713
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>108'061</i>	<i>108'774</i>
Total Passiven	508'061	408'774

BETRIEBSRECHNUNG in CHF

Spenden	8'473	2'531
Total Betriebsertrag	8'473	2'531
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'745	-1'738
<i>davon Stiftungsrats honorare</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Total Betriebsaufwand	-1'745	-1'738
Betriebsergebnis	6'728	793
Finanzaufwand	-120	-80
Jahresgewinn	6'608	713

Emil Wyler-Epstein Stiftung

BILANZ in CHF

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	7'030	7'195
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>7'030</i>	<i>7'195</i>
Wertschriften	51'697	55'434
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>51'697</i>	<i>55'434</i>
Total Aktiven	58'727	62'629

PASSIVEN

Verbindlichkeiten L&L	315	745
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>315</i>	<i>745</i>
Stiftungskapital 01.01	56'946	58'412
Jahresgewinn	1'466	3'472
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>58'412</i>	<i>61'884</i>
Total Passiven	58'727	62'629

BETRIEBSRECHNUNG in CHF

Erträge	-	-
Total Betriebsertrag	-	-
Übriger betrieblicher Aufwand	-315	-430
<i>davon Stiftungsrats honorare</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Total Betriebsaufwand	-315	-430
Betriebsergebnis	-315	-430
Finanzaufwand	-195	-200
Finanzertrag	1'976	4'102
Jahresgewinn	1'466	3'472



Stiftung zur Erhaltung und Pflege der Friedhöfe

BILANZ in CHF

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	231'207	230'845
Total Umlaufvermögen	231'207	230'845
Total Aktiven	231'207	230'845

PASSIVEN

Verbindlichkeiten L&L	0	0
Rückstellungen	2'000	2'000
Total Fremdkapital	2'000	2'000
Stiftungskapital 01.01	223'452	229'207
Jahresgewinn/verlust	5'755	-362
Total Eigenkapital	229'207	228'845
Total Passiven	231'207	230'845

BETRIEBSRECHNUNG in CHF

	2024	2025
Spenden	8'143	1'888
Total Betriebsertrag	8'143	1'888
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'227	-2'127
davon Stiftungsrats honorare	-	-
Total Betriebsaufwand	-2'227	-2'127
Betriebsergebnis	5'916	-239
Finanzaufwand	-161	-123
Jahresgewinn/verlust	5'755	-362



DIE RABBINER DER ORTHODOX GEFÜHRTEN GEMEINDEN IN ZÜRICH KONTROLLIEREN EINEN ERUV-PFOSTEN.



Israelitische
Cultusgemeinde
Zürich

Lavaterstrasse 33
8002 Zürich

info@icz.org
www.icz.org